

LOUISE

Das Bad Homburg
Magazin

Ausgabe 2 / 2020

Gratis für Sie!

TON LAGEN

Kammerorchester
spielt Beethoven

Hölderlin im
Gotischen Haus

www.louise-magazin.de

speicher

BAD HOMBURG

HAUTNAH
ECHT
FASZINIEREND
BUNT



MIU
FR 14.2. | RETROSOUL



**CHARLIE HUNTER
& LUCY WOODWARD**
FR 28.2. | VINTAGE POP



HOLLER MY DEAR
SA 7.3. | DISCO FOLK



POEMS FOR LAILA
FR 20.3. | DARK FOLK



HORST HANSEN TRIO
FR 3.4. | ÜBERJAZZ



ANN VRIEND
FR 17.4. | SOUL POP



ROBIN MCKELLE
MI 29.4. | SOUL JAZZ



AL PRIDE
MI 13.5. | POP



**JULIA HÜLSMANN
OKTETT**
FR 22.5. | JAZZ

TICKETS: 06172.178-3710 | SPEICHER-KULTUR.DE
UND AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN | RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

SPEICHER BAD HOMBURG | AMBAHNHOF 2 | 61352 BAD HOMBURG V. D. HÖHE

touristinfo+service
BAD HOMBURG
KUR- & KONGRESS-GMBH BAD HOMBURG

KULTURBAHNHOF BAD HOMBURG

Frankfurt Ticket
RheinMain

HERZLICHEN DANK
ALLEN KULTURPATEN &
UNTERSTÜTZERN

Naspa

Unsere Energie der Zukunft
STADTWERKE
BAD HOMBURG

François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

dass unsere Stadt viel zu bieten hat, ist kein Geheimnis. Auch dass die eine oder andere Besonderheit von hier stammt – so der rote Tennisplatz-Belag, der Homburg-Hut oder ein leckerer Kräuterlikör. Auch ein Peloid zählt zu den Bad Homburger Besonderheiten. Vielleicht ist der Begriff „Heilton“ geläufiger – und der Bad Homburger Heilton hat es wahrlich in sich. Unser Stadtgespräch widmet sich unserem Wundermittel.

Der Februar wird wieder lustig in Bad Homburg – denn wir haben Fasching oder Karneval. Die Wortherkunft zugrunde legend, wird mal der Abschied vom Alkohol, mal vom Fleisch für die Dauer der Fastenzeit ausgiebig gefeiert. Auf jeden Fall wird es überaus unterhaltsam und fröhlich werden. Unser nährlicher Terminkalender zeigt, wann Sie wo feiern können.

Auch abseits der Prunksitzungen bietet unsere Stadt viel Unterhaltung! Freuen Sie sich auf die gefeierte Soulsängerin Miu im Speicher Bad Homburg, auf den bekannten Schauspieler Fritz Karl im Kurtheater oder auf Markus Maria Profitlich in der Englischen Kirche. Das Filmtheater im Kurhaus bietet mit „La Traviata“ aus der Opéra National de Paris ein besonderes Musik- und Filmerlebnis.

Ich wünsche Ihnen einen abwechslungsreichen Februar!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'H. Reuter'. The signature is stylized with large, flowing loops.

Holger Reuter
Kurdirektor

INHALT



Konzert: Klavierabend mit Diana Shakyian



Englische Kirche: Konzertpodium

EDITORIAL

STADTGESPRÄCH

- 6** Ton-Lagen
- 10** Auf tönernen Füßen: Wunderdoktor Müller-Czerny

DER NEUGIERIGE FRAGEBOGEN

- 11** Miu

KONZERTE

- 12** Schlosskonzerte: sixty1strings
- 12** Ev. Christuskirche: Gitarrenduo Kvaratskhelia
- 13** Kurtheater: The Best of Harlem Gospel
- 13** Schlosskonzerte: Meisterpianisten – William Youn
- 14** Vorschau: ABBA today
- 14** Kurkonzerte
- 15** Beethoven in Bad Homburg

SPEICHER

- 17** Miu – Retrosoul
- 17** Charlie Hunter & Lucy Woodward – Vintage Pop
- 17** Vorschau: Das Programm im März

BÜHNE

- 18** Schauspiel: Die Niere
- 18** Kurtheater: Zorro – Rächer der Würstelmänner
- 19** Kurtheater: Die Nacht der Musicals
- 19** Theater light: Mord am Mikro
- 19** Vorschau März

ENGLISCHE KIRCHE

- 20** Kabarett: „Schwer verrückt“ mit Markus Maria Profitlich
- 20** Multivision: Durch die Fjorde in die Arktis
- 20** Konzert: CaboCubaJazz – Corazón Africano
- 21** Konzert: Tango Transit – Akrobat
- 21** Weiberfasching: Roy Hammer & die Pralinées **ausverkauft!**
- 21** Konzertpodium: Duo Berlin – Vom Barock zur Romantik

AUSSTELLUNGEN

- 22** Museum Gotisches Haus: Hölderlin – ein geprägtes Bild
- 23** Galerie Artlantis: tuten & blasen – Ralf Bednar, Hannover
- 23** Galerie Artlantis: Raum/Zeit-Strukturen
- 25** Englische Kirche: Unterwegs – Nipper, Sieber, Möhrle
- 25** Englische Kirche: Vergessene Orte – Off Limits!
- 27** Jakobshallen: Jaume Plensa
- 27** Museum Sinclair-Haus: Illusion Natur. Digitale Welten
- 28** StadtBibliothek: Björn Maute – Verortungen
- 29** Gonzenheimer Museum: Konfirmation und Kommunion in Gonzenheim
- 29** Heimatmuseum Kirdorf: 100 Jahre Sattelfabrik Denfeld

VERANSTALTUNGEN

Der Februar im Überblick

MITTEN IN BAD HOMBURG

- 30** Der närrische Terminkalender

BAD HOMBURG ENTDECKEN

YOUNG LOUISE

- 34** Veranstaltungen für Kinder
- 35** Jugendkulturtreff e-werk



Ausstellung: Raum / Zeit-Strukturen



© Zaucke

Speicher Bad Homburg: Miu

SCHLOSS BAD HOMBURG

- 36** Des Kaisers Spuren
- 36** Hessisches Burgen- und Schlössersymposium
- 36** Herzgeschichten im Schloss
- 36** Die Mode zur Zeit Elizabeths
- 36** Offenes Atelier für Menschen mit Demenz
- 37** Von Hasen im Pfeffer und begrabenen Hunden
- 37** Elizabeth als Künstlerin

DIES UND DAS

- 38** St. Marien feiert Jubiläum
- 38** Forschungskolleg Humanwissenschaften: Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
- 39** Deutscher Frauenring: Gewalt gegen Frauen
- 39** Filmclub Taunus: Ägypten
- 41** Stadtbibliothek: Jo van Nelsen mit „Hans Fallada – Kleiner Mann was nun?“
- 41** Waldenser Kirche: Waldenser Filmabend
- 41** Ev. Gemeinde Ober-Eschbach: Van Goghs Ansichten – Kunstwerke als Trost
- 43** Stadtarchiv: Vom Stockbuch zum Liegenschaftskataster
- 43** Geschichtsverein: Die Jubiläen von St. Marien
- 43** Vortrag + Menü: Kultur rund um die Homburger Gastronomie
- 44** Reise nach Peterhof
- 44** Veranstaltungen der Volkshochschule

SPIELBANK

- 45** Das Programm im Februar

46 HESSEN PARK

47 ÄPPELWOITHEATER

48 KINO & KLASSIK IM KURTHEATER

CHAPEAU!

- 50** Ernennungsurkunde

FIT UND GESUND

- 51** Kur-Royal Day Spa: Februar-Special

FÜR SIE GELESEN

- 52** Mitteilungsheft Nr. 68 des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg

RÄTSEL

- 54** Wer wird gesucht?
- 54** Impressum

Gerne kündigen wir auch Ihre
Veranstaltungen in LOUISe an,
liebe Leserinnen und Leser.
Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

5. eines Monats

Redaktionsschluss für die Ausgabe
des folgenden Monats haben.

LOUISe erscheint jeweils am letzten Donnerstag
im Monat als gedruckte Ausgabe sowie als
Online-Ausgabe unter www.louise-magazin.de.

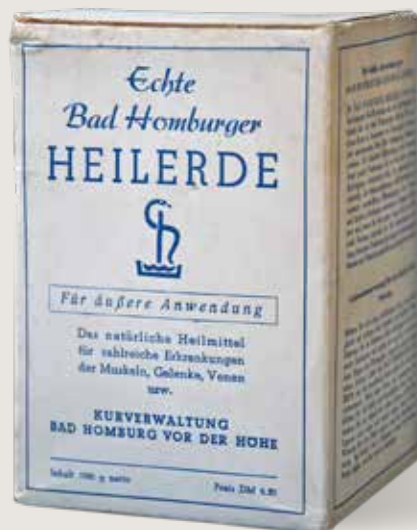
Ihre LOUISe-Redaktion

TONLAGEN

© Dorothea Lindenbergh

Heute Tango, morgen Fango – haben die Tänzchen nach lateinamerikanischen Tonlagen zur Folge, dass Knie und Hüften schmerzen, hilft oft: sich einwickeln lassen. Warme Tonlagen erweisen sich in solchen Fällen als probate Heilmittel. Und das seit vielen hundert Jahren. Plinius der Ältere kannte zwar noch keinen Tango, aber Fango. Oder so etwas ähnliches. Denn in seiner „Naturalis historia“ berichtete der römische Gelehrte vor fast zweitausend Jahren von Heilschlamm für Bäder und Packungen. Heute spricht man von Peloid-Therapie. Die Bezeichnung leitet sich vom griechischen pelos ab – Ton, Schlamm.

Peloid ist indes nicht gleich Peloid. Fango, auch Moor oder Schlick, sind prima für Ton-Lagen. Doch noch viiiiel, viel besser ist: der Bad Homburger Heilton! Wir behaupten das jetzt einfach einmal, denn dieses Peloid ist einzigartig. Während Fango einen Sammelbegriff darstellt und zum Beispiel aus Vulkangestein oder Kalkstein oder aus Kreide oder Dolomit besteht, kommt der Bad Homburger Heilton allein in unseren Gefilden vor. Er weist Bestandteile sowie eine Zusammensetzung auf, die es sicher nirgendwo sonst auf der Welt gibt. Wer daran interessiert ist: „Der Ton enthält etwa 30 Prozent Kaolinsubstanz, daneben Gele der Tonerde und des Eisens, sehr fein verteilten Quarz und in kleiner Menge feinkörnige Mineralien wie Feldspat, Olivin, Titaneisen und Kalkkonkretionen.“ Zu diesem Ergebnis kam 1935 der Balneologie-Experte W. Benade. Auf seine lange unbekannte Schrift „Der Tonschlamm in Bad Homburg“ ist vor geraumer Zeit das Kreisarchiv gestoßen.



© Kur- und Kongress-GmbH

Einzigartiges Medizinprodukt

Abgebaut hat man den Heilton über hundert Jahre lang auf einem Grundstück am Weinbergsweg, keine 200 Meter Luftlinie entfernt von dem Ort, an dem er seine Funktion erfüllt: dem Kaiser-Wilhelms-Bad. Inzwischen ist dieses Areal für die Wohnbebauung freigegeben, aber man hat Ersatz gefunden. In Ober-Erlenbach wurde Tonerde in fast der gleichen Zusammensetzung gefunden. Natürlich musste diese einzigartige Homburger Ressource durch sämtliche analytischen und behördlichen Prüfungen gehen, denn der Bad Homburger Heilton ist zwar in der Landschaft der Kurbäder ein Alleinstellungsmerkmal, aber eben auch ein Medizinprodukt.

„Der Heilton ist eine sehr wirksame Anwendung bei Muskel- und Skeletterkrankungen oder Rheuma“, begeistert sich unser Kurdirektor Holger Reuter. Umso schwerer

wiegt für ihn, dass die Gesundheitsstrukturreformen die Anwendungen natürlicher Kurmittel aus dem Leistungskatalog gestrichen haben. Kamen die Kurgäste früher wegen der Heilquellen und der Heilton-Packungen nach Bad Homburg, so spielen diese Mittel heute nur noch am Rande eine Rolle. Schade, denn schon Siam's König Chulalongkorn schwärmte 1907, dass die Packungen eine „Konsistenz wie weiche Butter“ und geholfen hätten, seine Rheuma-Schmerzen zu lindern.

Verabreicht wird der Heilton natürlich nach wie vor. Im Rahmen einer „Offenen Badekur“ kann die Anwendung sogar noch von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt werden. Oder private Krankenkassen übernehmen die Kosten, oder man greift selbst in den Geldbeutel. 45,00 Euro kostet eine Anwendung. Dann wird der Gast in die Katakomben des Kaiser-Wilhelms-Bades und ein ansprechendes Gemach geführt.



© Dorothea Lindenberg



© Kur- und Kongreß-GmbH

Vom Erdklumpen zur weichen Paste

Bevor der Patient seine Packung bekommt, hat der Ton selbst einige „Lagen“ erfahren. Er muss bearbeitet werden. In einem elektrisch betriebenen Tonrührwerk wird er 2:1 mit dem Mineralwasser aus dem Solebrunnen vermischt, die Masse dann per Hand über ein Sieb gestrichen, damit auch die kleinsten Steinchen ausgesondert werden, und anschließend weiter kräftig durchgerührt. Drei Stunden dauert die Metamorphose von einem groben Erdklumpen zu einer butterweichen, karamelfarbenen und erwärmten Paste. „Sie ist wie warmgekocht und schön streichfähig“, preist Kurdirektor Reuter Homburgs Exklusiv-Heilmittel an.

Nun tritt der Therapeut in Aktion. Er trägt den Heilton auf den Rücken des Patienten auf, packt den Mann, die Frau in eine Folie und lässt ihn bzw. sie auf das Wasserbett hinab. Dieses hält die Temperatur des Heiltons von gut 40 Grad Celsius konstant, und außerdem liegt es sich sehr bequem auf dem Bett, so dass man zwanzig Minuten wohligh entspannen kann. Die langsam und schonend abgegebene Wärme dringt mitsamt den Mineralstoffen in die tieferen Regionen des Körpers ein, fördert die Durchblutung, lockert das Bindegewebe und löst Verspannungen. Auch Teilpackungen für Arme oder Beine sind natürlich möglich, aber meistens geht es um Rückenbeschwerden. Bei einer ganzen Reihe von Kontraindikationen sollte man allerdings die Finger von den Packungen lassen.



© Fotos Stadtarchiv Bad Homburg

**Historische Aufnahmen:
Elisabethenbrunnen,
Moorküche im Kaiser-Wilhelms-Bad,
Heilerde-Therapie (von oben).**

Wie heißt es so schön: Fragen Sie Ihren Arzt oder – in diesem Fall – die Kur-Royal-Mitarbeiter.

Es war Dr. Carl Weber, ein beliebter Homburger Arzt und Sponsor – sein Name blieb unter anderem mit dem Weberpfad am Kirdorfer Bach und den Wohnhäusern der Weber-Stiftung an der Urseler Straße bis heute lebendig –, der im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts als Erster auf die heilende Wirkung des heimischen Tonschlammes aufmerksam machte. Er ist eine wunderbare Ergänzung zu den Wässern der Heilquellen, den zweiten ortsgebundenen Heilmitteln unserer Kurstadt. Mit ihnen – und natürlich der „wärmsten Quelle“, der Spielbank – begann der Aufstieg Homburgs zu einem Badeort von internationalem Ruf.

Von Wünschelruten und Fontänen

Den Solebrunnen haben wir schon erwähnt. Er wird nicht nur für die Aufbereitung des Heiltons genutzt, man kann in sein auf gut dreißig Grad erwärmtes Wasser auch eintauchen: im Solebassin von Kur-Royal Day Spa im Kaiser-Wilhelms-Bad. Der Solesprudel wurde schon Anfang der 1850er-Jahre erbohrt. Als er 1899 neu geöffnet und eine zweite Bohrung angelegt wurde, gab es ein Erlebnis der besonderen Art: Durch Öffnen bald des einen, bald des anderen Rohres konnte man eine Fontäne von etwa zwölf Metern Höhe springen lassen. Einmal eine schwere zweiprozentige Sole, im anderen Falle ein schwachsalziger Sauerling. Ob das Schauspiel mit musikalischen Tonlagen untermalt wurde, ist leider nicht überliefert.

Auch die zweite Badequelle hat eine recht skurrile Geschichte. Auf der Suche nach einer warmen Thermalquelle bemühte man Mitte der 1860er-Jahre einen Wünschelrutengänger, den Abbé Richard aus Paris. Er benannte eine Stelle in der Nähe der Elisabethenquelle. Doch die geplante Bohrung ging in den Turbulenzen der Übernahme Homburgs durch Preußen sowie der Spielbank-Schließung unter. Erst 1910 ging man wieder auf die Suche nach einer Thermalquelle und wurde fündig – genau an dem Ort, an dem die Wünschelrute des Abbé ausgeschlagen hatte. Die nach der einzigen Tochter Kaiser Wilhelms II. benannte Viktoria-Luise-Quelle speist die Taunus Therme.



Bad Homburgs Heilquellen

Heilquellen haben einen hohen Gehalt an Mineralstoffen und Spurenelementen, deren Kombinationen sich unterscheiden. Jeweils andere Inhaltsstoffe dominieren und bestimmen, bei welchen Erkrankungen sie lindernd oder heilend wirken. In Bad Homburg sind zwölf verschiedene Heilquellen gefunden worden, auch sie einzigartig wie der Heilton. Neun werden derzeit genutzt:

Trinkbrunnen

Elisabethenquelle:

Magen- und Darmerkrankungen

Landgrafenbrunnen:

Erkrankungen der Leber und Galle

Louisenbrunnen:

Herz- und Kreislauferkrankungen

Auguste-Viktoria-Quelle:

Erkrankungen der Leber und Galle

Stahlbrunnen:

Blutarmut und zur Blutdruckregulierung

Badequellen

im Kur-Royal Day Spa:

Solesprudel und Kaiserbrunnen

in der Taunus Therme:

Viktoria-Luise-Brunnen

Zur Inhalation

Ludwigsbrunnen:

bei Erkrankungen der oberen Luftwege

Lob in höchsten Tonlagen

Darüber hinaus spendet Bad Homburgs Unterwelt noch etliche Quellen für die Trinkkur, um „die schlummernde Selbsthilfe der Natur“ zu wecken. Diesen Satz prägte der Kurarzt Dr. Eduard Trapp, der 1834, 25 Jahre nach der Entdeckung der ersten Heilquelle, auf die Elisabethenquelle stieß. Das Untersuchungsergebnis, das Justus von Liebig vorlegte, kennt wahrscheinlich jedes Homburger Schulkind auswendig: „Es möchte in Deutschland wohl schwer sein, ein Mineralwasser zu finden, welches gleichen Reichtum an wirksamen Bestandteilen wie der Homburger Elisabethenbrunnen darzubieten vermochte.“ Das ist eine der höchsten Tonlagen, die Deutschlands berühmtester Chemiker anschlagen konnte. Ein bisschen, aber wirklich nur ein bisschen verhaltener äußerte sich Liebig zum Stahlbrunnen, der reich an kohlensaurem Eisen und somit bei Blutarmut und zur Blutdruck-Regulierung anzuwenden ist: „Ich eile, Sie von dem Resultate in Kenntnis zu setzen. Der Eisengehalt ist weit über meine Erwartungen größer, das Pfund (zu 16 Unzen) enthält nämlich 0,758 Gramm ... Ich betrachte dies für Homburg als ein sehr glückliches Ereignis.“

Dann gibt es neben dem Ludwigsbrunnen, den spielende Knaben 1809 am Kirdorfer Bach als erste Heilquelle fanden und der reich an Kohlensäure ist, den Kaiserbrunnen, den „Sprudel“, der außerordentlich stark sprudelt, den salzigen Landgrafenbrunnen und den Louisenbrunnen. Im Volksmund heißt dieser „Schwefelquelle“ – was alles sagt. Das Wasser schmeckt und riecht nicht gerade angenehm, erfreut sich aber seit über 160 Jahren großer Beliebtheit bei Herz- und Kreislauferkrankungen.

Es ist angeraten, die Wässer nicht im Sturztrunk herunter zu kippen, sondern Schluck für Schluck zu trinken und mit einer kleinen Menge zu beginnen, die dann nach und nach erhöht werden kann. Sonst könnten nämlich Stoßseufzer in den höchsten Tonlagen die Folge sein, wenn die rettende Toilette erreicht ist. Die flüssigen Naturschätze unserer Kurstadt werden nicht mehr per Rezept verordnet. Aber die trinkbaren Brunnenwässer können jederzeit an den Zapfstellen entnommen werden – kostenlos und auch flaschenweise für die Trinkkur zuhause.

Eva Schweiblmeier

AUF TÖNERNEN FÜSSEN: WUNDERHEILUNG

Der Spiritist Müller-Czerny in Bad Homburg

In unserer heutigen Zeit lautet ein Heilsversprechen, dass man ganz einfach und ganz schnell Millionär werden kann. Vor hundert Jahren hörte sich die Tonlage ganz anders an. Damals waren weder Röntgenapparate noch Antibiotika oder gar Arzneien gegen Krebs erfunden. Deshalb strömten die Menschen zu denen, die riefen: „Ich mache dich gesund!“ Ein derartiger „Wunderdoktor“ lebte auch in Bad Homburg. Gustav Adolf Roderich Egmont Müller-Czerny hieß er und hatte seinen Wohnsitz im Rosengarten Nr. 8. 1862 geboren, arbeitete er ursprünglich als Journalist und Zeitungsherausgeber, bis er dann Anfang der 1920er-Jahre dem Spiritismus verfiel und mit der „drüberen Hilfe“ des Geistes von Roderich von Bern – dessen geschichtliche Entsprechung Ostgotenkönig Theoderich der Große war – mit seinen Heilungsversprechen anfang. So berichten es die Unterlagen des Stadtarchivs Bad Homburg.

In Karl „Karlchen“ Wassmann, der als Frankfurter Original bezeichnet wird, hatte Müller-Czerny sein Alter Ego. Wassmann schlug kräftig die Werbetrommel für den Wunderdoktor. So hielt er etwa im „Schützenhof“ in der Audenstraße Vorträge über dessen Erfolge, aber natürlich auch in Frankfurt und anderenorts. Die Folge: Es setzte ein regelrechter „Run“ auf das Haus im Rosengarten ein. Zu den „Sprechzeiten“ umlagerten Hunderte oder sogar Tausende von kranken Menschen, wie Lokaljournalist Fritz Storch später schrieb, die vor dem Rosengarten gelegene „Rennbahn“, heute das Gelände der Taunus-Therme. Wenn sich die Haustür öffnete, saßen und standen die Menschen bis zur Bodentreppe und warteten auf den mittelgroßen, schlanken Sechziger mit dem grauen Haar und Schnurbart. Gut angezogen sei er gewesen, wird berichtet. Zähne hatte er allerdings kaum noch im Mund. Angesichts des Massenandrangs im Rosengarten stellte man sogar Polizeiposten vor Müller-Czernys Haus. Nicht nur die öffentliche Ordnung sollte geschützt werden, auch er selbst, weil er massiven Bedrohungen, von Steinwürfen bis zu Revolverschüssen, ausgesetzt war..

Der Wunderdoktor war selbstverständlich von sich überzeugt. Seine Erfolge bei der Heilung von „Hundertausenden von Kranken und allen Leiden“ seien in der ganzen Welt bekannt, heißt es in einer seiner Anzeigen. Andere, wie der Stadtverordnete Quirmbach, bezeichneten das als glatten Schwindel. Es wurde auch ein Betrugsverfahren



Vor einigen Jahren begaben sich Stadthistoriker Dr. Heinz Grosche und Wolfgang Zimmermann auf die Spuren Müller-Czernys. Fotos, die früher existierten, gingen leider verloren. Deshalb ließ Wolfgang Zimmermann von dem Bad Homburger Maler Heinz Mais ein Porträt des Wunderdoktors zeichnen, das er uns dankenswerter Weise zur Verfügung stellte.

gegen Müller-Czerny eingeleitet, weil er Dankesschreiben von Leuten veröffentlicht hatte, die sich gar nicht geheilt fühlten und ihm Missbrauch ihrer Namen vorwarfen. Und nach einer weiteren Anzeige wurden drei Gutachten eingeholt, die alle drei empfahlen, den Wunderdoktor in einer Anstalt unterzubringen.

Nichtsdestoweniger verfügte Gustav Adolf Müller-Czerny auch über andere Tonlagen: So verteilte er einmal auf dem Marktplatz Geldspenden. Und er unterstützte nicht weniger als fünfzig „Pflegekinder“ sowie einundzwanzig Familien, damit sie nicht ins Elend absanken. Doch mit diesen Wohltaten war es vorbei, als der Wunderdoktor im Homburger Allgemeinen Krankenhaus nach einer Blasenoperation verstarb. Er war schwer reich geworden. In seiner Wohnung fand man neben Waschkörben voller Heilungsgesuche 570.000 Mark und im Krankenhaus in einer Ledertasche 120.000 Mark. Natürlich gab es Streit um das Erbe. Zwei Frauen beanspruchten es: seine von ihm getrennt lebende kinderlose Gattin und seine Geliebte, die Mutter seines Kindes. Drei Fünftel zu zwei Fünftel lautete der Vergleich.

Eva Schweiblmeier



Jeden Monat stehen Künstler aus nah und fern auf den Bühnen unserer Stadt. Menschen, die uns interessieren und über die wir gerne etwas mehr erfahren möchten. Daher stellt LOUISe jeden Monat einem Künstler, der in Bad Homburg lebt, auftritt oder wirkt, neugierige Fragen.

Erfahren Sie etwas über unsere Künstler und Kulturschaffenden!

■ Lieben Sie TV-Serien? Welche?

Ich bin kein richtiger Serien-Junkie, aber es gibt doch allerhand Serien, die ich gern mag: beispielsweise 4 Blocks, Ku'Damm 56/59 oder Killing Eve.

■ An was arbeiten Sie zurzeit?

An mir. Immerzu. Musikalisch, menschlich. Es gibt ja immer ganz schön viel zu tun.

■ Haben Sie einen Kulturtipp für uns?

Einfach regelmäßig auch mal Konzerte zu besuchen, bei denen man vorher nicht genau weiß, was einen erwartet. Kultur kann sich nur entfalten, wenn es Menschen gibt, die ihr eine erste Chance geben.

■ Duschen oder Baden?

Ganz klar Baden! Mit Klatschzeitschrift und einem Vino.

■ Haben Sie Talent, das man Ihnen nicht zutrauen würde? Welches?

Ich bin richtig gut im Excel-Tabellen bauen.

■ Wer oder was inspiriert Sie?

Alte Filme, andere Musik, Kunst, Gespräche, der Zeitgeist.

■ Was lesen Sie zurzeit?

Die Autobiografie von Booker T Jones.

■ Bei welcher Musik werden Sie schwach?

Soulmusik. Es ist einfach meine Lieblingsmusik



© Astrid Hüller + Jonas Wolk

Die Hamburger Sängerin Miu (Nina Graf) ist Leadsängerin der gleichnamigen Band, Dozentin für Musikmanagement an der EMBA Berlin, Dozentin für Artist Development & Music Business an der BIMM Hamburg und Dozentin für Artist Development an der Hamburg School of Music. Vor allem ist sie aber eines: eine der beeindruckendsten Soulmusikerinnen Deutschlands! Ihre ersten beiden Alben brachten Miu und ihre Musiker zu Konzerten in Clubs, Konzertsälen und auf Festivals. Sie war die erste Popmusikerin, die in der Elbphilharmonie – noch vor der offiziellen Eröffnung – spielte! Ihr aktuelles Album „Modern Retro Soul“ ist ein Soulalbum, das sich Größen wie Donny Hathaway oder einen frühen Lenny Kravitz zum Vorbild nimmt und dabei ganz aktuelle Themen wie Social Media-Wahnsinn, Einsamkeit oder Stalking behandelt. Retro und modern.

Am 14. Februar kommen Miu & Band wieder in den Speicher Bad Homburg!



GITARRENDUO KVARATSKHELIA

Förderverein Taunus-Tiflis

Zum Auftakt seiner Aktivitäten für das Jahr 2020 konnte der Förderverein Taunus-Tiflis das international bekannte Gitarrenduo Nick und David Kvaratskhelia für ein Konzert gewinnen. In Bad Homburg kennt man die aus Georgien stammenden Brüder seit 2009 als Leiter der Bad Homburger Gitarrentage. Als Gast wirkt die mit vielen Preisen ausgezeichnete Flötistin Sabine Ambos mit. Die Künstler spielen Werke georgischer, italienischer und argentinischer Komponisten. In der Pause werden georgische Häppchen gereicht, dazu kann Wein des Landes probiert werden.

Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr
Ev. Christuskirche, Stettiner Straße 53

Eintritt frei, Spenden willkommen..

Freitag, 14. Februar, 19.30 Uhr, Schlosskirche

sixty1 strings

Bad Homburger Schlsskonzerte

Die Gitarristin Negin Nabibi, die Harfenistin Konstanze Kuß und Ekaterina Solovey an der Mandoline spielen in einer weltweit einmaligen Besetzung. Das Außergewöhnliche ist nicht zuletzt auch die Tatsache, dass die beiden Konzerthälften auf komplett unterschiedlichem Instrumentarium gespielt werden. In der ersten Hälfte interpretieren die Musikerinnen Barockmusik von Marco Uccellini, Antonio Vivaldi, Gaspar Sanz, Domenico Scarlatti und Marin Marais. Diese Kompositionen erklingen auf Nachbauten barocker Harfen, Gitarren und Mandolinen. Nach der Pause kommen die modernen Pendanten der Instrumente wie die Doppelpedalharfe, Konzertgitarre und moderne Mandoline zum Einsatz. Jetzt erklingen Werke von Alberto Ginastera, Camille Saint-Saëns, Alberto Iglesias und Claude Debussy.



Eintritt: 18,00 bis 24,00 €.

www.BadHomburger-Schlsskonzerte.de



Sonntag, 16. Februar, 18.00 Uhr, Kurtheater

Rev. Gregory M. Kelly & The Best of Harlem Gospel

Insgesamt neun Stimmen um Grammy-Preisträger Kelly geben die unbeschreibliche Atmosphäre der Gospelkirchen in Harlem wieder, jenes Viertels im New Yorker Stadtteil Manhattan, das noch immer berühmt ist für die Blütezeit afroamerikanischer Kultur in den zwanziger Jahren. Sie zog Legenden wie Louis Armstrong und Duke Ellington an. Und auch heute noch zeigt Harlem stolz seine afroamerikanischen Wurzeln, seine lebhafte Kultur, sei-

nen festen Glauben und seinen musikalischen Rhythmus. Kein Wunder also, dass bei dem Chor pure Lebensfreude, Energie und Dynamik durch die Stuhlreihen schwappen und sowohl für ausgelassene Stimmung als auch bei den zurückhaltenden Stücken für echte Gänsehautmomente sorgen. Denn nichts anderes ist die in Harlem gelebte Religion: Musik und Gesang im Auftrag des Herrn.

Eintritt: 29,90 € bis 36,90 €.

Freitag, 28. Februar, 19.30 Uhr
Schlosskirche

Meisterpianisten – William Youn

Bad Homburger Schlosskonzerte

Als einen „echten Poeten“ lobt die Presse den Koreaner William Youn. Der preisgekrönte Pianist konzertiert mit Orchestern wie dem Cleveland Orchestra, den Münchner Philharmonikern, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Münchner Kammerorchester und dem Belgischen Nationalorchester. Es erklingt u.a. Mozarts Klaviersonate KV 332.

Eintritt: 18,00 bis 54,00 €. Karten sind bei der Tourist-Info, bei Palm-Tickets in den Louisen-Arkaden und bei Frankfurt-Ticket erhältlich. Abonnements für die gesamte Saison können beim Veranstalter unter 06007-930076 oder per E-Mail Karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de bestellt werden. www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de.

ANZEIGE

Mehr Bad. Mehr ich.

Mit uns in Ihr individuelles Wunschbad.



Design © artidargestaltung.de

Bad-Accessoires im Wert von
500€*
geschenkt!
*Bei Beauftragung eines Komplettbades.



Robert Maier macht's Bad GmbH
Jahnstraße 14-16, 61118 Bad Vilbel
Tel 06101 98 60 92 3
Web www.robertmaiermachtsbad.de

Robert
MAIER  MACHT'S
Bad GmbH
Bäder mit Kultur

VORSCHAU

Samstag, 7. März, 20.00 Uhr
Kurtheater

ABBA today

The Tribute Show

Eintrittskarten sind bei Tourist
Info + Service im Kurhaus,
Tel. 06172-178 3710,
E-Mail tourist-info@kuk.bad-
homburg.de
oder bei Frankfurt Ticket,
Tel. 069-13 40 400, oder
www.frankfurt-ticket.de
erhältlich.

ANZEIGEN

CHOCOLAT
Plus

**BAD HOMBURGS
SCHOKOLADENSEITE**

FEINSTE SCHOKOLADEN UND
HEISSE CHILI-SCHOKOLADE
DIREKT AM SCHLOSS

SCHULBERG 8 BAD HOMBURG
TELEFON 06172 9233 -16

Lather's
CAFE & RESTAURANT
LOUISEN ARKADEN

Barrierefrei ebenerdig,
Kuchen & Torten, deutsche Küche,
Raucherbereich, nettes Personal,
9-19 Uhr, So. ab 12-18 Uhr,
Tel: 690 580, lathers.de



Kurkonzerte Februar 2020

Ort: Orangerie im Kurpark, 15.00 Uhr

Samstag	1. Februar	Kurkonzert
Sonntag	2. Februar	Kurkonzert
Montag	3. Februar	<i>Spielfrei</i>
Dienstag	4. Februar	Kurkonzert
Mittwoch	5. Februar	Kurkonzert
Donnerstag	6. Februar	Klinik Dr. Baumstark, Viktoriaweg 18 Beginn 16.00 Uhr
Freitag	7. Februar	Kurkonzert
Samstag	8. Februar	Kurkonzert
Sonntag	9. Februar	Kurkonzert
Montag	10. Februar	<i>Spielfrei</i>
Dienstag	11. Februar	Kurkonzert
Mittwoch	12. Februar	Kurkonzert
Donnerstag	13. Februar	Paul-Ehrlich-Klinik, Landgrafenstraße 2-8 Beginn 16.00 Uhr
Freitag	14. Februar	Kurkonzert
Samstag	15. Februar	Kurkonzert
Sonntag	16. Februar	Kurkonzert
Montag	17. Februar	<i>Spielfrei</i>
Dienstag	18. Februar	Kurkonzert
Mittwoch	19. Februar	Kurkonzert
Donnerstag	20. Februar	Wicker-Klinik, Kaiser-Friedrich-Promenade 47 Beginn 15.30 Uhr
Freitag	21. Februar	Kurkonzert
Samstag	22. Februar	Kurkonzert
Sonntag	23. Februar	Kurkonzert
Montag	24. Februar	<i>Spielfrei</i>
Dienstag	25. Februar	Kurkonzert
Mittwoch	26. Februar	Kurkonzert
Donnerstag	27. Februar	Klinik Dr. Baumstark, Viktoriaweg 18 Beginn 16.00 Uhr
Freitag	28. Februar	Kurkonzert

Änderungen vorbehalten

Beethoven in Bad Homburg



Nicht nur Hölderlin wird in diesem Jahr gefeiert, sondern auch der gleichaltrige Ludwig van Beethoven. Seine Taufe ist auf den 17. Dezember 1770 datiert. Dem großen Komponisten werden zum „250.“ etliche Veranstaltung gewidmet sein. LOUISe-Leser finden sie in den kommenden Monaten gebündelt in dieser neuen Rubrik.

Dienstag, 4. Februar, 19.30 Uhr
Kurtheater, Foyer

Klavierabend – Diana Sahakyan

Forum für junge Künstler

Die Pianistin Diana Sahakyan war schon einmal im Forum für junge Künstler zu Gast und überzeugte besonders durch ihre Beethoven-Interpretationen. Was lag da näher, als sie im Jahr seines 250. Geburtstags wieder einzuladen. Eine weitere Vorliebe dieser aufstrebenden Künstlerin liegt im russischen Repertoire. So wird sie die zweite Hälfte ihres Programms dem Komponisten Sergej Rachmaninoff widmen.

Eintritt: 12,00 €, Mitglieder 10,00 €, Schüler und Studenten 6,00 €; ab 19.00 Uhr an der Abendkasse, kein Vorverkauf.

Samstag, 8. Februar, 17.00 Uhr
Sonntag, 9. Februar, 17.00 Uhr

Schlosskirche

Zu Gast bei Ludwig van Beethoven
Bad Homburger Kammerorchester

Als Hommage an Ludwig van Beethoven anlässlich seines 250. Geburtstages im Jahr 2020 führt das Bad Homburger Kammerorchester unter der Leitung seines Dirigenten Horst Schönwälder zwei Konzerte des Musik-Titans auf. Auf dem Programm steht zunächst das Konzert für Violine und Orchester D-Dur, das die erst 23-jährige Maria Schönwälder aus Friedrichsdorf zum Klingen bringt. Anschließend interpretiert die Pianistin Natalia Avella-Ramirez das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 in c-Moll. Die Zuhörer können sich auf gewaltige und gefühlsintensive Klänge freuen.

Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 6,00 €. Erhältlich bei Tourist-Info und an der Abendkasse.

VORSCHAU

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Schlosskirche

3. Kammerkonzert

Bad Homburger Schlosskonzerte

Felix Klieser (Horn) und Christof Keymer (Klavier) interpretieren Beethovens Sonate für Horn und Klavier F-Dur op. 17, dazu Werke von Robert Schumann, Paul Dukas, Richard Strauss und anderen.

Eintritt: 18,00 € bis 24,00 €.

Freitag, 20. März, 19.30 Uhr
Schlosskirche

Meisterpianisten – Georgy Tchaidze

Bad Homburger Schlosskonzerte

Neben Kompositionen von Scarlatti und Rachmaninow ist Beethovens Klaviersonate Nr. 30 E-Dur op. 109 zu hören.

Eintritt: 18,00 €.

Mittwoch, 25. März, 19.00 Uhr
Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Beethoven und seine Bonner Freunde

Konzertpodium,
Flötenquartett St. Petersburg

Seinem Freundeskreis aus Bonner Zeiten hielt Beethoven lebenslang die Treue. Er ließ sich von seinen Gefährten gern inspirieren und anregen. Damals waren Flötenquartette sehr gefragt. Zwei Freunde Beethovens haben dafür schöne Werke komponiert, und Beethoven hat mit dem Flötentrio op. 25 ein unvergängliches Meisterwerk geschaffen.

Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 12,00 €.

...der Ticket-Shop in Ihrer Nähe.

BAD HOMBURG V. D. HÖHE

17.1. – 22.5.2020

Speicher Bad Homburg

Miu, Charlie Hunter & Lucy Woodward, Holler My Dear, Poems For Laila, Horst Hansen Trio, Ann Vriend, Robin McKelle, Al Pride, Julia Hülsmann Oktett
€ 17,00 – 35,00

16.2.2020

The best of Harlem Gospel

Kurtheater, € 29,90 – 36,90

17.2.2020

Die Nacht der Musicals

Kurtheater, € 44,90 – 66,90

7.3.2020

The Tribute Show – ABBA today

Kurtheater, € 47,90 – 57,90

14.3.2020

Dornröschen

Kurtheater, € 32,00 – 58,00

22.3.2020

Joseph Haydn

„Die Jahreszeiten“

St. Marien Kirche, € 15,00

27.3.2020

Ingo Appelt

Kurtheater, € 27,25 – 34,05

2.4. – 14.10.2020

11. Bad Homburger Poesie & Literaturfestival

Ben Becker, Volker Bruch, Marie Bäumer, Andrea Sawatzki & Christian Berkel, Katty Salie, Max Moor, Mathias Matschke, Nina Hoss, Hans Sigl, Peter Kurth, Heino Ferch, € 19,35 – 56,60

7.5.2020

Glenn Miller Orchestra

Kurtheater, € 39,00 – 48,00

8. + 9.5.2020

Festival des Deutschen Musikwettbewerbs

Schlosskirche, € 18,00 – 54,00

9.5.2020

Olaf Schubert

Kurtheater, € 29,55 – 36,30

14.5.2020

Florian Schröder

Kurtheater, € 27,70 – 34,60

17.5.2020

20 Jahre Sportschule

M. Farnung

Kurtheater
€ 15,00 – 19,00

24.5.2020

Tabaluga und Lilli

Kurtheater, € 26,00 – 35,00

19. + 20.9.2020

Auftakt Fugato 2020

Erlöserkirche, € 12,00 – 35,00

27.9.2020

Till Eulenspiegel

Kurtheater, € 18,80

20.11.2020

Magie der Travestie

Kurtheater, € 39,50 – 45,50

30.12.2020

Die Lustige Witwe

Kurtheater, € 44,00 – 59,00

FRANKFURT + REGION

3.2.2020

Silbermond – Schritte Live–

Festhalle Frankfurt

€ 37,50 – 57,50

7.2. – 21.3.2020

Wie man fällt, so liebt man

Die Komödie

€ 27,40 – 37,30

15.2.2020

Die Himmlische Nacht der Tenöre

Dankeskirche Bad Nauheim

€ 29,90

8.3.2020

Eugen Onegin

Alte Oper Frankfurt

€ 39,95 – 89,95



9.5.2020

Olaf Schubert

Kurtheater, € 29,55 – 36,30

30.3.2020

The Spirit of Freddie Mercury

Jahrhunderthalle Frankfurt

€ 41,90 – 77,90

2.4. – 10.5.2020

Extrawurst

Fritz-Rémond-

Theater Frankfurt

€ 21,90 – 34,00

5.4.2020

Anne-Sophie Mutter

Alte Oper Frankfurt

€ 66,80 – 121,80

7. – 12.4.2020

Ballet Revolución

Alte Oper Frankfurt

€ 27,90 – 87,90

14. – 19.4.2020

Flashdance – Das Musical

Alte Oper Frankfurt

€ 30,90 – 97,90

3.5. – 13.9.2020

Burgfestspiele Bad Vilbel

Die Comedian Harmonists,

Der nackte Wahnsinn,

Hairspray, Was Ihr wollt,

Hoffmanns Erzählungen,

Die unendliche Geschichte,

Das Dschungelbuch,

Ewig jung, Die weiße Rose,

(Der Hund von) Baskerville.

€ 9,00 – 48,00

15.5. – 27.7.2020

36. Brüder Grimm Festspiele

Das tapfere Schneiderlein,

Der zerbrochene Krug,

Schneeweißchen und Rosenrot,

Der Rattenfänger von Hameln.

Amphitheater Hanau

€ 10,00 – 30,40

4. – 14.6.2020

Höhner Rockin' Roncalli Show

Zeltpalast im Burgpark

Bad Vilbel, € 31,20 – 75,20

5.6.2020

Revolverheld und Álvaro Soler

Hessentagsarena Bad Vilbel

€ 64,00 – 74,00

7.6. – 4.7.2020

Der Prinz von Homburg

Opernhaus Frankfurt

€ 17,88 – 186,63

10.6.2020

FFH Just 90s!

Das Neunziger-Festival

Hessentagsarena – Bad Vilbel

€ 20,40

30.6. – 5.7.2020

HAIR

Alte Oper Frankfurt

€ 37,90 – 87,90

1.7. – 16.8.2020

Burgfestspiele Dreieichenhain

€ 20,90 – 58,70

10.7. – 15.8.2020

Theater im Park

„König Ödipus“

Park der Klinik Hohe Mark

Oberursel, € 23,10

14.7.2020

Die 90er live präsentiert von hr 3

Commerzbank-Arena

€ 25,00 – 35,00

8.10.2020

Kaya Yanar – Ausrasten! Für Anfänger

Jahrhunderthalle Frankfurt

€ 34,15 – 40,75

30.11.2020

Tiziano Ferro

Alte Oper Frankfurt,

€ 43,90 – 78,40

02. + 03.12.2020

Night of the Proms 2020

Festhalle Frankfurt

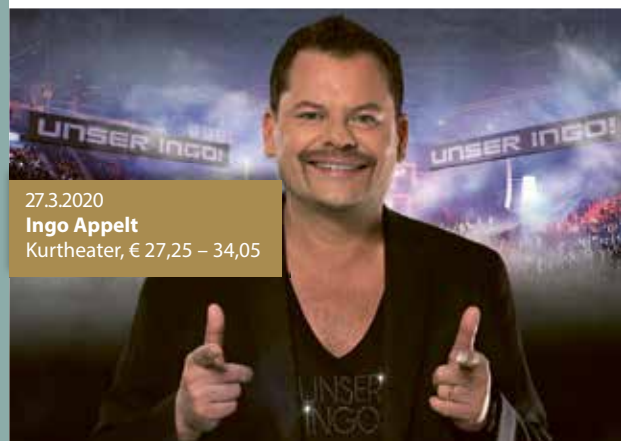
€ 62,90 – 92,90

28. + 29.09.2021

OTTO – Live Tournee 2021

Jahrhunderthalle Frankfurt

€ 34,00 – 72,00



27.3.2020

Ingo Appelt

Kurtheater, € 27,25 – 34,05

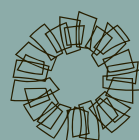
Ticket-Hotline
06172-1783710

Tourist Info + Service im Kurhaus

Louisenstraße 58

Montag bis Freitag, 10 – 18 Uhr

Samstag 10 – 14 Uhr



Frankfurt Ticket
RheinMain

© Zaucke

**Freitag, 14. Februar, 20.00 Uhr**

Miu – Retrosoul

Miu is back! Im Gepäck: ihr brandneues Album „Modern Retro Soul“. Das Hamburger Abendblatt attestiert Miu „den Soul von Donny Hathaway, den Charme einer Audrey Hepburn, aber auch das Abgründige von Amy Winehouse und die Stärke einer Adele“. „Modern Retro Soul“ lässt die Sounds vergangener Tage auf moderne urbane Beats treffen.

25,00 € / 22,00 €.

Freitag, 28. Februar, 20.00 Uhr

Charlie Hunter & Lucy Woodward – Vintage Pop

Der virtuose Gitarrist Charlie Hunter gilt als Meister der Sieben- und Achtsaitengitarren. Lucy Woodward begeisterte 2019 im Speicher Bad Homburg. Zusammen stehen die beiden für besten Vintage Pop und moderne Klassiker.

29,00 € / 26,00 €.

© Sallie Mosley



VORSCHAU

Samstag, 7. März, 20.00 Uhr

Holler My Dear – Disco Folk

„Musik als Anti-Depressivum“ (Die Bühne)

Mit Hi-Hats, Trompeten und Akkordeon spielen die Berliner akustisch - und trotzdem Disco.

28,00 € / 25,00 €.



© Jim Kraft

Freitag, 20. März, 20.00 Uhr

Poems for Laila – Dark Folk

Dark Timber - Live

Mit Akkordeon, Gitarren und anderen zauberhaften Instrumenten sowie zwei außerordentlichen Stimmen bringt das Duo die ganze Breite menschlicher Abgründe auf die Bühne.

25,00 € / 22,00 €.



© J Melanie Magassa

Eintrittskarten sind bei der Tourist Info im Kurhaus (Telefon 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de), bei Frankfurt Ticket Rhein-Main (www.frankfurt-ticket.de) und allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Speicher Bad Homburg, Am Bahnhof 2, 61352 Bad Homburg
www.speicher-kultur.com

DIE NIERE

mit Dominic Raacke, Katja Weitzenböck, Jana Klinge u.a.

© Michael Petersohn

Nach einer gemeinsamen Vorsorgeuntersuchung kommen Arnold, ein erfolgreicher Architekt, und seine Ehefrau Kathrin nach Hause. Er ist kerngesund, doch bei ihr wurde ein Nierenleiden festgestellt, weswegen sie eine Spenderniere braucht. Was nun? Die beiden erwarten jeden Augenblick Besuch von ihren Freunden Diana und Götz, mit denen sie einen sensationellen Auftrag feiern wollen. Doch nun steht die Frage im Raum: Ist Arnold bereit, seiner Frau eine Niere zu spenden? Er ist überfordert und zögert – umso größere Überraschung löst sein Freund Götz bei allen Beteiligten aus: Er hat die passende Blutgruppe und bietet sofort an, eine Niere für Kathrin zu spenden. Nun bricht ein regelrechter Hahnenkampf um die Organspende aus, bei dem alle Beteiligten Federn lassen müssen.

Donnerstag, 27. Februar, 20.00 Uhr

Freitag, 28. Februar, 20.00 Uhr

Kurtheater

Eintritt: 25,00 bis 39,00 €.

Donnerstag, 6. Februar, 20.00 Uhr

Kurtheater

Zorro – Rächer der Würstelmänner

Fritz Karl & Die Oberösterreichischen
Concert Schrammeln

Umwerfend Witziges und Skurriles aus der Welthauptstadt des schönen Scheins. Fritz Karl präsentiert Literatur von H. C. Artmann, Helmuth Qualtinger und den Wiener Kaffeehausliteraten aus der Zeit des Fin de Siècle rund um Karl Kraus, Anton Kuh, Peter Altenberg und Alfred Polgar. Durch die melancholischen und tänzerischen Melodien der für Wien typischsten Musikform, der Schrammeln, wähnt man sich im Wiener Heurigenbezirk Grinzing. Fritz Karl zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Schauspielern im österreichischen und deutschen Fernsehen.

Eintritt: 25,00 bis 39,00 €.



© Dorothee Falke

Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400, oder www.frankfurt-ticket.de erhältlich.



© IwminiNY

Montag, 17. Februar, 20.00 Uhr
Kurtheater

Die Nacht der Musicals

Das neue Programm präsentiert die Songs aus gefeierten Erfolgsstücken wie „Tanz der Vampire“, „Elisabeth“, „Mamma Mia“ oder Musical-Klassikern wie „Das Phantom der Oper“ oder „Der König der Löwen. Auch die besten Hits aus dem Musical „Rocky“ dürfen nicht fehlen. Weitere Höhepunkte sind Ausschnitte aus Neuproduktionen wie „Frozen“ mit „Let it go“ oder „Aladdin“ mit „In meiner Welt“. Die modernen Lieder verschmelzen zu einer untrennbaren Einheit mit den zeitlosen Klassikern.

Eintritt: 44,90 € bis 66,90 €

Dienstag, 18. Februar, 20.00 Uhr
Kurtheater

Mord am Mikro

Live-Hörspielkrimi

Der einzige Mitmachkrimi im Retro-Hörspielformat. Mit live Musik von „Die Sträflinge“. Ein Mörder ist unterwegs auf St. Pauli. Oberkommissar Hallig wartet bereits am Tatort. Das Publikum spielt mit. Kalte Leichen – heiße Lieder. Idee und Buch: Gareth Jefferson Jones.

Eintritt: 10,00 €, freie Platzwahl.



© Silke Mascher

VORSCHAU

Mittwoch, 11. März, 20.00 Uhr
Kurtheater

Jugend ohne Gott

Live-Hörspiel-Performance nach dem Roman von Ödön von Horváth

Eintritt: 10,00 €, freie Platzwahl.



© Barbara Braun

Donnerstag, 12. März, 20.00 Uhr
Freitag, 13. März, 20.00 Uhr
Kurtheater

Die Tanzstunde

mit Oliver Mommsen und Tanja Wedhorn

Amüsante und berührende Komödie über zwei einsame Seelen, die nur mühsam denselben Takt halten können.

Eintritt: 25,00 € bis 39,00 €.

Mittwoch, 25. März, 20.00 Uhr
Kurtheater

Lazarus

Musical von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman „The Man Who Fell to Earth“ von Walter Tevis

Eintritt: 30,00 € bis 45,00 €.

Donnerstag, 6. Februar, 20.00 Uhr

Schwer Verrückt!

Kabarett mit Markus Maria Profitlich

Wir leben in einer verrückten Welt. Einer Welt, in der man ohne Hochschulstudium kein Busticket mehr ziehen kann, während anderswo per Twitter Politik gemacht wird. Leben wir in einer gigantischen Irrenanstalt und wenn ja, wann kommen die Medikamente? In seinem brandneuen Soloprogramm präsentiert Vollblutkomiker Markus Maria Profitlich die wirksamste Glücksspiel der Welt: sich selbst. Mit treffsicherer Komik entlarvt er den alltäglichen Irrsinn, gibt wertvolle Tipps und beantwortet auf seine unnachahmliche Art die Frage aller Fragen: Wie verrückt muss man selber sein, um den galoppierenden Wahnsinn um sich herum zu überstehen?

Eintritt: 26,00 €, ermäßigt 23,00 €.



© Frank Hempel



© Harscher

Samstag, 8. Februar, 18.00 Uhr

Durch die Fjorde in die Arktis

Live-Multivision mit Reiner Harscher

Regelmäßig reist der Fotograf und Filmemacher Reiner Harscher mit Schiffen, Wohnmobil und Zelt durch die Natur des Nordens. Der Weg führt durch die wilde Schönheit der berühmten Fjorde, über die Lofoten zum Nordkap und schließlich hinein ins Packeis der Polar-Region. Reiner Harscher zeigt auf großer Kinoleinwand aber auch die malerischen norwegischen Küstenstädte. Er besucht die Fischer auf dem Markt in Bergen und die Hirten im engsten Fjord Europas.

www.harscher.de

Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 8,00 €.

Donnerstag, 13. Februar, 20.00 Uhr

CaboCubaJazz – Corazón Africano

Konzert

Die Kapverden sind melancholisch, verträumt und leben den Blues. Kuba, das ist pulsierendes Leben, das sich in Rumba, Salsa und jazzigen Improvisationen entlädt. Bringt man beide kreolisch geprägten Kulturen zusammen, entsteht eine exotische Melange – wie heiße Lava, die sich ins Meer ergießt und dabei zischt und brodelte. Die melancholischen, in Kreol, der Sprache der Kapverden, gesungenen Lieder schwappen an die 5.800 km entfernte Küste Kubas und vermischen sich mit den pulsierenden Rhythmen und Liedern der Karibikinsel – dem Son Cubano! Verfeinert durch furiose Jazz-Improvis wird der Sound von CaboCubaJazz unverwechselbar.

www.cabocubajazz.com

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 17,00 €.



© Eric van Nieuwland

AUSVERKAUFT**Donnerstag, 20. Februar, 20.00 Uhr**

Roy Hammer & die Pralinées

Weiberfaschingssause

Wo diese glänzenden Persönlichkeiten auftreten, bleibt kein Fuß ohne Blasen und keine Hüfte steif. Roy Hammer und die Pralinées sind Meister des Spitzen-Entertainments mit den Perlen des deutschen Schlagers. Wilde Perücken, überdimensionale Brillen in den buntesten Farben, hier und da auch mal ein Kondom als Hut missbraucht, Halloween-Maskeraden zum Fürchten, so präsentieren sich die Extrem-Musiker. Hits der 60er und 70er sind ihr Markenzeichen, aber auch die Neue Deutsche Welle verstehen sie, gekonnt in Szene zu setzen. Trude Blume, ein besonderer Wirbelsturm auf der Bühne, interpretiert Marianne Rosenberg und Nena mit Leib und Seele.

www.royhammer.de

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 17,00 €.



© Alexander Paul

Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr

Duo Berlin – Vom Barock zur Romantik

Konzertpodium

Während die Musik im Barock in Salons vorgetragen wurde, zu denen nur den gehobenen Schichten Zugang hatten, so fanden in der Romantik Konzerte zunehmend in größeren Konzertsälen statt und waren einem breiteren Publikum zugänglich. Die Komponisten standen vor der Herausforderung, ihre Klangbilder den neuen Gegebenheiten anzupassen. In diesem Programm wird die spannende Entwicklung von Kammermusikwerken für zwei Violinen, von intimeren Klängen der barocken Salonmusik hin zur Klangfülle romantischer Kompositionen aufgezeigt. Zu hören sind u.a. Werke von Wienawski, Spohr, Boccherini und Ysaÿe. Ein Konzert der BAKJK, Förderprojekt der Deutscher Musikrat Projekt gGmbH.

www.musikrat.de/bakjk

Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 12,00 €.

BAKJK
Bundesauswahl
Konzerte Junger Künstler

Donnerstag, 27. Februar, 20.00 Uhr

Tango Transit – Akrobat

Konzert

Seit 2008 hat das Trio „Tango Transit“ aus dem Frankfurter Raum bei über 500 Konzerten im In- und Ausland überzeugt sowie fünf CDs und eine Live-DVD veröffentlicht. Die Art, wie es Energie und Ausdruckskraft des klassischen Tangos mit modernem Sound verschmilzt, sucht ihresgleichen: Elemente aus der Cajun-Musik Louisianas mischen sich mit der Rohheit des Balkans, französische Musette trifft auf orientalische Klänge. Das aktuelle Album „Akrobat“ enthält neben Kompositionen der Band erstmals auch drei Bearbeitungen (Roger Waters „Brain Damage“, Astor Piazzollas „Libertango“ und F. Mendelssohn Bartholdys „Elfentanz“).

www.tangotransit.de

Eintritt: 18,00 €, ermäßigt 15,00 €.

Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, Palm Tickets & more, Louisen Arkaden, Tel. 06172 - 921 736, und unter www.adticket.de oder Tel. 0180-6050400 erhältlich.



© Norbert Miguletz

Johanna Ebertz, Medaille
aus der Serie „Effigies d’hier
et d’aujourd’hui“, Nr. 487,
Club Français de la Médaille, 1979

16. Februar bis 30. Juni
Museum Gotisches Haus, Tannenwaldweg 102

HÖLDERLIN – EIN GEPRÄGTES BILD

Am 20. März 1770 wurde der Dichter Friedrich Hölderlin in Lauffen am Neckar geboren. 250 Jahre später steht daher das Städtische historische Museum Bad Homburg im Zeichen des Mannes, der vier Jahre – von September 1798 bis Anfang Juni 1800 und von Juni 1804 bis September 1806 – in der Residenzstadt am Taunus lebte.

Hier in Homburg vor der Höhe entstanden wichtige Werke, aber hier endete auch sein selbstbestimmtes Leben: Er wurde für geisteskrank erklärt und zur psychischen Behandlung nach Tübingen gebracht. Seitdem beschäftigen sich die Menschen mit Hölderlin, mit seinem Leben, seinem Gesundheitszustand, seinem Werk. Auch bildende Künstler tragen mit ihrem Werk zu diesem Bild bei.

Das Museum verfügt über die wohl einzige öffentliche Sammlung an Münz- und Medaillenprägungen auf Friedrich Hölderlin. Zusammengetragen hatte sie der „Förderkreis Bad Homburger Münzkabinett“, der 1976 gegründet und 2012 aufgelöst wurde.

Gezeigt werden zum einen numismatische Kunstwerke, die von Künstlern entworfen und lediglich in kleinen Auflagen geprägt wurden. Zum anderen sind Gedenkmedaillen zu sehen, die in Prägeanstalten in hohen Auflagen produziert wurden. Diese Stücke ähneln sich oftmals und haben keinen künstlerischen Anspruch. Als Vorlage liegt vielen

Medaillen das Porträt Hölderlins zugrunde, das Franz Karl Hiemer (1768–1822) im Jahre 1792 geschaffen hat.

Ergänzt wird die Schau um moderne und zeitgenössische Kunst, die sich mit Hölderlin, seinem Leben und Schaffen auseinandersetzt. Unter anderem sind Werke von Max Kaminski und Robert Schwarz zu sehen sowie von Bad Homburger Künstlern. Und nicht zuletzt werden die frühen Homburger Bemühungen dargestellt, vor Ort an den Dichter zu erinnern, so mit der Sammlung von Manuskripten und der Errichtung eines Hölderlin-Denkmals im Kurpark.

Hölderlin. 2020

Begleitprogramm:

Zu der Hölderlin-Ausstellung veranstaltet das Museum ein Begleitprogramm mit Führungen und Vorträgen. Ein erster Überblick:

Sonntag, 1. März, 16.00 Uhr: Ein Bildnis machen – Frühe plastische Darstellungen Friedrich Hölderlins, Vortrag von Prof. Dr. Barbara Dölemeyer.

Sonntag, 15. März, 15.30 Uhr: „Oh, ehre, was du nicht verstehst“ – Der Buchkünstler Robert Schwarz und sein Werk zu Friedrich Hölderlin, Führung mit Dr. Stefan Soltek, Klingspor-Museum für Buchkunst.

Mittwoch, 1. April, 19.00 Uhr: Hölderlin – eine Winterreise, Lesung mit Prof. Dr. Thomas Knubben.

Sonntag, 26. April, 15.30 Uhr: Über das mühsame Sammeln von Hölderlin-Medaillen, Führung mit Rainer Wehrheim.

Sonntag, 10. Mai, 16.00 Uhr: Hölderlin in Homburg, Vortrag von Dr. Matthias Setzer.

Sonntag, 24. Mai, 15.30 Uhr: Friedrich Hölderlin und die Musik seiner Jugend, Musik um 1780 mit dem Ensemble BriSoNi.

Sonntag, 14. Juni, 16.00 Uhr: Hölderlin bei Alfred Hrdlicka und Max Kaminski, Führung mit Dr. Ursula Grzechca-Mohr.

Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 16. Februar, um 11.00 Uhr. Es erscheint ein Katalog aus der Feder von Prof. Dr. Barbara Dölemeyer.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt: 2,00 €.

GALERIE ARTLANTIS, TANNENWALDWEG 6

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag und Sonntag
11.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.

bis 9. Februar

tuten & blasen

Ralf Bednar, Hannover, ist den vielfältigen Möglichkeiten und Ausdrucksformen der Bildsprache auf der Spur. Bei aller Ernsthaftigkeit nimmt er sich selbst doch nicht zu ernst. Zu sehen sind Malerei, Scherenschnitte und Linoldrucke.



Finissage:

Freitag, 7. Februar, 20.00 Uhr, mit Jazz und Rock/Pop mit der Band Be Jorise, die auch bei Swinging Castle auftrat.

Eintritt frei, Spende erbeten.



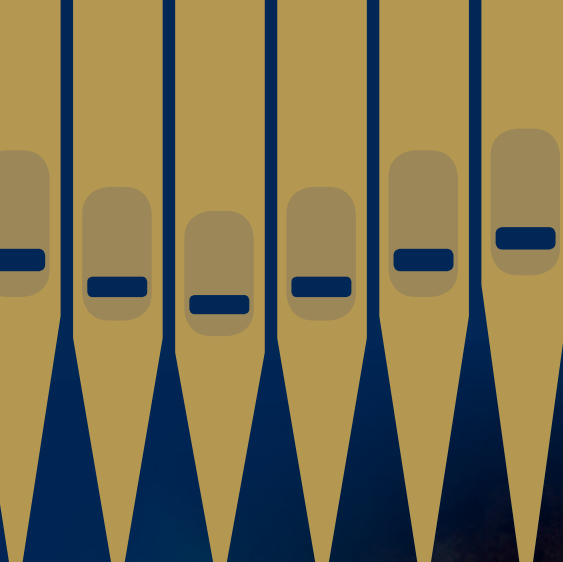
15. Februar bis 8. März

Raum/Zeit-Strukturen

Mit der Bildreihe „MusicMoves“ versucht Dennis Merbach, Bildgewohnheiten aufzubrechen, um Unfotografierbares abzulichten: Musik und Bewegung. Unsichtbare Strukturen fängt er in „Vino“ ein: Gebilde aus Licht, geformt durch Gläser und Wein. Mit „Warte|Räume“ greift Margit Matthews in ihren Bildern einen sehr realen Raum|Zeit|Schnitt auf: Die Unterbrechung des Lebens im Gefängnis, die Beschneidung des Raums, die aufgezwungenen Strukturen. Mit dem Thema „Geborgen“ spürt sie Strukturen im Verborgenen auf und interpretiert sie auf unterschiedliche Weise. Pflanzen in voller Kraft oder bereits dahinwelkend offenbaren Details, die sich dem Betrachter erst über die Fotografie erschließen.

Eröffnungsfest: Freitag, 14. Februar, 20.00 Uhr, mit Blues, Soul and More vom Duo BoerStel.

Zur Kunst spricht Kristina Becker M. A. Eintritt frei.



13. ORGELFESTIVAL

FUGATO

BAD HOMBURG V. D. HÖHE

19.-27. SEPTEMBER 2020

www.orgelfestival-fugato.de

AUFTAKT



19. & 20.09.2020
ERLÖSERKIRCHE
BAD HOMBURG

NEUE PHILHARMONIE FRANKFURT
JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER HOCHTAUNUS
EINE ROCKBAND
UND SUSANNE ROHN AN DER HAMMOND-ORGEL
LEITUNG: LARS KEITEL

TICKETS UND INFOS:

tourist**info**+service
BAD HOMBURG



IM KURHAUS BAD HOMBURG
TEL. 06172-178 3710 SOWIE BEI
WWW.FRANKFURT-TICKET.DE
TEL. 069-13 40 400

Änderungen vorbehalten. Ein Angebot von:
Arbeitskreis Fugato · Postfach 1845 · 61288 Bad Homburg



KULTURZENTRUM ENGLISCHE KIRCHE, FERDINANDSPLATZ

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11.00 bis 14.00 Uhr
sowie eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen.
Eintritt frei.

bis 16. Februar

Unterwegs

Nippert – Sieber – Möhrle

Dem Architekten Rainer Nippert geht es in seinen Gemälden und Zeichnungen in aller Regel um Architektur-Motive. Auf den Werken von Manfred Sieber erkennt man eine geschickte Kombination von Aquarell-Malerei und Rohrfederzeichnung, eine Technik, die nicht ganz einfach zu praktizieren ist. Neben der Freude am Entwerfen galt die Leidenschaft des 2017 in Bad Homburg verstorbenen Architekten und ehemaligen Hochschullehrers Prof. Dipl.-Ing. Johannes Möhrle dem Zeichnen und Aquarellieren.



22. Februar bis 15. März

Vergessene Orte – Off Limits!

Die Architektur-Fotografie des Künstlerpaares Nicole Müller und Sascha Hackmann entführt in eine Welt vergangener Tage. Sie fasziniert mit der Abbildung morbider Schönheit und fesselt durch spannende Bildkompositionen.

Nicht nur die fotografische Wiedergabe von Räumen sowie Durch- und Ausblicken, sondern auch die Detailaufnahmen überzeugen in ihrer Klarheit der Darstellung. Sowohl im Verfall befindliche Industriegebäude als auch ehemals prächtige Villen sind als Schwerpunkte im umfangreichen Œuvre der Fotografen zu finden. Bezeichnend ist, dass keine inszenierten Szenen festgehalten werden, sondern immer der tatsächliche Zustand eingefangen ist – ungeschönte, ungeschminkte Vergänglichkeit. Nicole Müller und Sascha Hackmann sind in Bad Homburg aufgewachsen. Inzwischen lebt und arbeitet das Paar im Rheinland und in Zürich.



Vernissage:
Freitag, 21. Februar,
19.00 Uhr.

© privat

FITNESS VOM FEINSTEN



PERSÖNLICHE BETREUUNG | VIELSEITIGES KURSANGEBOT | MODERNSTE TRAININGSGERÄTE
TRAINIEREN UND ENTSPANNEN IN FREUNDSCHAFTLICHER ATMOSPHÄRE



KUR ROYAL **AKTIV**

DER PREMIUM-FITNESSCLUB
IM BAD HOMBURGER KURPARK

KISSELEFFSTRASSE 20
AM KAISER-WILHELMS-BAD
BAD HOMBURG V. D. HÖHE
T 06172 - 178 32 00
WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE



© Galerie Scheffel, Bad Homburg, und Künstler

bis 18. April, Jakobshallen, Dorotheenstraße 5

Jaume Plensa in den Jakobshallen

Jaume Plensa zeigt eine fein abgestimmte Installation von Arbeiten unterschiedlicher Formate aus den Jahren 2016 bis 2019 und unterstreicht ihre poetische Kraft durch eine besondere Lichtgestaltung. Zu sehen sind kleine Bronzen ebenso wie einzelne seiner „Schriftkörper“ und eine Auswahl von verfremdeten Kopfporträts. Im großen Kirchenraum kommunizieren zwei vier Meter hohe Köpfe miteinander, während gleichzeitig ihre netzartige Gitterstruktur das Physische zu transzendieren scheint. Der in Barcelona geborene Künstler ist mit seinen Werken auf der ganzen Welt vertreten. Jakobshallen-Galerist Christian Scheffel hat ihn bereits mehrfach zur Blickachsen-Biennale nach Bad Homburg eingeladen.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr. Eintritt frei.

**bis 2. Februar, Museum Sinclair-Haus,
Dorotheenstraße, Ecke Löwengasse**

Illusion Natur. Digitale Welten

In dieser Ausstellung zeigt das Museum Sinclair-Haus seit den 1980er-Jahren entstandene Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit ihren digitalen Kompositionen einem traditionellen Thema der Kunst annähern – der Natur. Es entstehen virtuell komponierte Sehnsuchtsorte, deren Idyll jedoch immer wieder durch die Hyperrealität der künstlichen Animation durchbrochen wird.

Öffnungszeiten: Dienstag 14.00 bis 20.00 Uhr,
Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr,
Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr.

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 4,00 €, mittwochs Eintritt frei.

www.museum-sinclair-haus.de





**11. Februar bis 18. April,
StadtBibliothek, Dorotheenstraße 24**

Verortungen

Björn Maute

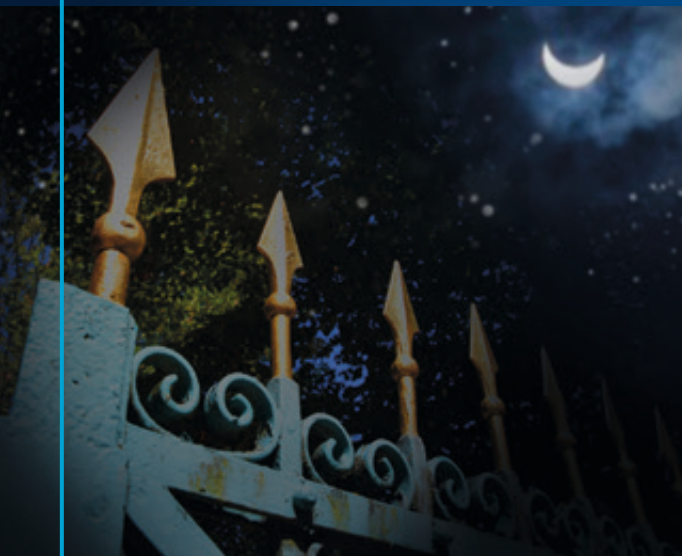
Der Künstler und Kunsttherapeut Björn Maute zeigt malerische und druckgrafische Stadtansichten seiner Wahlheimat Bad Homburg. Ausblicke auf die umgebende Landschaft, maßgeblich geprägt durch die markante Silhouette Frankfurts, ergänzen sie. Dem Betrachter öffnen sich neben vertrauten auch überraschende Blickwinkel. Jahreszeiten und Tagesstimmungen betten die Bildmotive in charakteristische Farben und Lichtverhältnisse.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag
11.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 11.00 bis
14.00 Uhr. Eintritt frei.

www.bjoernmaute.jimdo.com

ANZEIGE

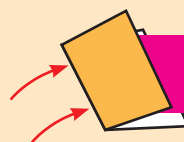
HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...



...kann ihr PKW ab jetzt
in der Schloßgarage. Mit
dem günstigen Nachtparktarif:
45 €/Monat, Mo - Fr, 18 bis 9 Uhr.
Sa, So, feiertags ganztägig.

**WIR SETZEN
DEM PARKEN DIE
KRONE AUF!**

Schloßgarage | Herrngasse 1 über Ritter-von-Marx-Brücke | 61348 Bad Homburg
Weitere Infos unter www.bad-homburg-parken.de oder **06172 - 178 35 51**



Bitte heraustrennen und
an die Pinnwand hängen!

KURSEELSORGE

Pfarrerin Beatrice Fontanive
Evangelische Seelsorgerin
Tel. 0160-84 55 683
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ
Katholische Seelsorgerin
Tel. 0162 - 432 50 68
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen
Lebensberatung St. Marien
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dorotheenstraße 19,
Tel. 06172-5939088

KURKONZERTE

Die Termine finden Sie auf Seite 14.

FÜHRUNGEN

Wiederkehrende Führungen finden
Sie auf Seite 33.

AUSSTELLUNGEN

16. Februar bis 30. Juni
Museum Gotisches Haus
Hölderlin – ein geprägtes Bild
Di. bis Sa. 14.00–17.00 Uhr,
So., 10.00–18.00 Uhr.

bis 2. Februar
Museum Sinclair-Haus
Illusion Natur. Digitale Welten
Insekten in der zeitgenössischen Kunst
Di. 14.00–20.00 Uhr,
Mi. bis Fr. 14.00–19.00 Uhr,
Sa., So. 10.00–18.00 Uhr.

bis 9. Februar
Galerie Artlantis
tuten & blasen
Ralf Bednar, Hannover
Fr. 15.00–18.00 Uhr,
Sa. und So. 11.00–18.00 Uhr.

15. Februar bis 8. März
Galerie Artlantis
Raum/Zeit-Strukturen
Fr. 15.00–18.00 Uhr,
Sa. und So. 11.00–18.00 Uhr.

bis 18. April
Jakobshallen
Jaume Plensa
Mi. bis Fr. 14.00–19.00 Uhr,
Sa. 11.00–15.00 Uhr.

11. Februar bis 18. April
StadtBibliothek
Verortungen
Bilder von Björn Maute
Di. bis Fr. 11.00–18.00 Uhr,
Sa. 11.00–14.00 Uhr.

bis 16. Februar
Kulturzentrum Englische Kirche
Unterwegs
Nippert – Sieber – Möhrle
Sa. und So. 11.00–14 Uhr sowie eine
Stunde vor Beginn der Veranstaltungen.

22. Februar bis 15. März
Kulturzentrum Englische Kirche
Vergessene Orte – Off Limits!
Sa. und So. 11.00–14 Uhr sowie eine
Stunde vor Beginn der Veranstaltungen.

bis 16. Februar
Kirdorfer Heimatmuseum
Qualität made in Kirdorf
100 Jahre Sattelfabrik Denfeld
So. und Mi. 15.00–17.00 Uhr.

bis 20. Dezember
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof
**Konfirmation und Kommunion in
Gonzenheim**
So. 15.00–17.00 Uhr (außer in den Ferien).

ANZEIGE

www.bauer-etzel.de
Pfaffenwiesbacher Straße 6
Mo bis Do 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr
Fr 9 - 19 Uhr durchgehend
Sa 9 - 14 Uhr

Änderungen vorbehalten.
Alle Termine sind auch im
Internet abzufragen unter
www.bad-homburg.de
www.bad-homburg-tourismus.de

Kartenvorverkauf:
Tourist Info + Service im Kurhaus
Louisenstraße 58
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172/178-3710 bis -3713
Fax 06172/178-3719
tourist-info@kuk.bad-homburg.de
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 10.00–18.00 Uhr,
Samstag 10.00–14.00 Uhr

1 SAMSTAG

11.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Die Burg im Schloss
Hessisches Burgen- und
Schlössersymposium

17.00 Uhr, Kurtheater
Als Hitler das rosa Kaninchen stahl
FilmTheater

19.11 Uhr, Bürgerhaus Kirdorf
Faschingssitzung
CV Heiterkeit

19.11 Uhr, Erlenbach-Halle
Faschingssitzung
Freunde des Carneval

2 SONNTAG

14.11 Uhr, Erlenbach-Halle
Kreppelsitzung
Freunde des Carneval

4 DIENSTAG

19.00 Uhr, Forschungskolleg
Humanwissenschaften
Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
Vortrag von Sabine Andresen,
Goethe-Universität

19.30 Uhr, Kurtheater
Forum für junge Künstler
Klavierabend Diana Sahakyan

5 MITTWOCH

15.00 Uhr, Domizil am Schlosspark
Gewalt gegen Frauen
Vortrag von Dr. Yasmin Alinaghi
Deutscher Frauenring

16.15 Uhr, StadtBibliothek,
Zweigstelle Ober-Erlenbach
Bücherschmaus
Mitmachaktionen für Kinder zu
Bilderbüchern

19.00 Uhr, Kurtheater
La Traviata
FilmTheater – Opéra national de Paris

6 DONNERSTAG

20.00 Uhr, Kurtheater
Zorro – Rächer der Würstelmänner
Fritz Karl & Die Oberösterreichischen
Concert Schrammeln

20.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Schwer verrückt!
Kabarett mit Markus Maria Profitlich

7 FREITAG

19.00 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Danceclub
Disco-Party für 12- bis 15-Jährige

19.30 Uhr, Kurtheater
Knives Out – Mord ist Familiensache
FilmTheater

19.30 Uhr, Ev. Christuskirche
Gitarrenduo Kvaratskhelia
Förderverein Taunus-Tiflis

8 SAMSTAG

17.00 Uhr, Schlosskirche
Ludwig van Beethoven
Bad Homburger Kammerorchester

18.00 Uhr, Kulturzentrum Englische
Kirche
**Durch die Fjorde in die Arktis –
Norwegen**
Live-Multivision mit Reiner Harscher

19.11 Uhr, Erlenbach-Halle
Faschingssitzung
Freunde des Carneval

19.11 Uhr, Bürgerhaus Kirdorf
Fremdensitzung
Club Humor

9 SONNTAG

17.00 Uhr, Schlosskirche
Ludwig van Beethoven
Bad Homburger Kammerorchester

11 DIENSTAG

19.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Herzgeschichten im Schloss
mit Michael Scherenberg

19.30 Uhr, Kurtheater
Lindenberg! Mach dein Ding!
FilmTheater

19.30 Uhr, Kurhaus
Bad Homburg von A-Z
Lichtbildervortrag von Heidi Delle

20.00 Uhr, Bürgerhaus Kirdorf
Ägypten
Filmclub Taunus

12 MITTWOCH

19.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Kaiserzeitliche Gestaltung im Schlosspark
Vortrag von Dr. Inken Formann

15.30 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Albin und Lila
Kindertheater im e-werk ab 4 Jahren

19.00 Uhr, Forschungskolleg
Humanwissenschaften
Beschäftigungstherapie oder Europäischer Gestaltungswille?
Europäische Zukunftskonferenz

19.30 Uhr, StadtBibliothek
Hans Fallada – Kleiner Mann was nun?
Jo van Nelsen – Die Grammophon-Lesungen

20.00 Uhr, Waldenserkirche
Waldenser Filmabend

13 DONNERSTAG

16.15 Uhr, StadtBibliothek
Kinderkino
ab Grundschulalter

19.30 Uhr, Volkshochschule
Danzig und die Backsteinarchitektur
Vortrag von Thomas Huth

20.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
CaboCubaJazz – Corazón
Africano Konzert

14 FREITAG

19.30 Uhr, Schlosskirche
sixty1strings
Bad Homburger Schlosskonzerte

19.31 Uhr, Kurhaus
HCV-Galasitzung
20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg
Miu
Modern Retro Soul

15 SAMSTAG

14.30 Uhr, Schloss Bad Homburg
Schlossdetektive
Die verschwundene Brosche der Prinzessin Elizabeth
Führung für Kinder ab 8 Jahren

19.11 Uhr, Kurhaus
HCV-Galasitzung

19.11 Uhr, Bürgerhaus Kirdorf
Fremdensitzung
Club Humor

20.00 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Mitternachtsspiel
Spielkultur auf Brett & Konsole

16 SONNTAG

10.30 Uhr, Museum Gotisches Haus
Besuch doch mal die Maus
Thema im Januar „Verboden des Frühlings“

11.30 Uhr, St. Marien-Kirche
Gospelmusik
Gospelchor der Erlöserkirche

14.30 Uhr, Schloss Bad Homburg
Die Mode zur Zeit Elizabeths
Themenführung für Erwachsene

18.00 Uhr, Kurtheater
Rev. Gregory M. Kelly & The Best of Harlem Gospel
Gospel-Musik und Gesang im Auftrag des Herrn

17 MONTAG

20.00 Uhr, Kurtheater
Die Nacht der Musicals

18 DIENSTAG

20.00 Uhr, Kurtheater
Mord am Mikro
Live-Hörspielkrimi zum Mitmachen

19 MITTWOCH

19.30 Uhr,
Ev. Gemeindesaal Ober-Eschbach
Van Goghs Ansichten – Kunstwerke als Trost
Vortrag von Dr. Lukas Baumann

19.00 Uhr, Stadtarchiv
in der Villa Wertheimer
Vom Stockbuch zum Liegenschaftskataster
Vortrag von Dr. Wolfgang Bühnemann

20 DONNERSTAG

10.30 Uhr, Schloss Bad Homburg
Mal was anderes
Offenes Atelier für Menschen mit Demenz

16.15, StadtBibliothek
Spaß unter der Palme
ab 3 Jahren

19.30 Uhr, Kurtheater
Enkel für Anfänger
FilmTheater

19.30 Uhr, Volkshochschule
Die Mongolei
Vortrag von Ariunaa Altangerel

19.45 Uhr, Kurhaus
Jubiläen von St. Marien
Vortrag von Ulrich Hummel
Verein für Geschichte und Landeskunde

20.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Roy Hammer & die Pralineés
Weiberfaschingssause **ausverkauft!**

21 FREITAG

20.15 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Poetry Slam

22 SAMSTAG

10.00 Uhr, Treffpunkt:
Kaiser-Friedrich-Promenade Nr. 7
Prunk und Prominenz auf der Promenade
Führung

14.11 Uhr, Bürgerhaus Kirdorf
Hoppel-Poppel-Sitzung
Club Humor

14.30 Uhr, Schloss Bad Homburg
Von Hasen im Pfeffer und begrabenen Hunden
Mit Sprichwörtern durch das Schloss und seine Geschichte

15.11 Uhr, Kurhaus
HCV-Kinderfastnacht

23 SONNTAG

15.11 Uhr, Kurhaus
HCV-Kinderfastnacht

17.00 Uhr, Gaststätte
„Zum Wasserweibchen“
Kultur rund um die Homburger Gastronomie
mit Richard Hackenberg

19.00 Uhr, Bürgerhaus Kirdorf
Kappenabend
Kolping Kirdorf

24 MONTAG

15.11 Uhr, Kurhaus
HCV-Kinderfastnacht

19.00 Uhr, Bürgerhaus Kirdorf
Kappenabend
Kolping Kirdorf

25 DIENSTAG

14.11 Uhr, Kirdorf
Faschingsumzug
anschließend Kinderfasching im Bürgerhaus

15.11 Uhr, Kurhaus
HCV-Kinderfastnacht

26 MITTWOCH

15.30 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Zauberklänge
Kindertheater, ab 2 Jahren

19.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Vom Barock zur Romantik
Konzertpodium mit dem Duo Berlin

27 DONNERSTAG

9.00 Uhr
Schloss Bad Homburg
Zum Tee nur ein paar Butterschnitten
Wilhelm II. während des Ersten Weltkrieges im Schloss
Vortrag von Yannick Philipp Schwarz

16.15 Uhr, StadtBibliothek
Happy Palmtree
ab 3 Jahren

19.30 Uhr, Volkshochschule
Kein Krokodil Kann Klettern
Durch Australiens Norden mit Wolfgang Leichsenring

20.00 Uhr, Kurtheater
Die Niere
mit Dominic Raacke, Katja Weitzenböck, Jana Klinge u. a.

20.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Tango Transit – Akrobat
Konzert

28 FREITAG

19.00 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Jamsession
für Anfänger, Profis und alle, die dazwischen liegen

19.30 Uhr, Schlosskirche
Meisterpianisten – William Youn
Bad Homburger Schlosskonzerte

20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg
Charlie Hunter & Lucy Woodward
Vintage Pop

20.00 Uhr, Kurtheater
Die Niere
mit Dominic Raacke, Katja Weitzenböck, Jana Klinge u. a.

29 SAMSTAG

10.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Schokolade und Struwelpeter
Spurensuche: Kinder vor 200 Jahren

13.30 Uhr, Schloss Bad Homburg
Elizabeth als Künstlerin
Themenführung

20.30 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Metal-Abend
Konzert

ANZEIGE

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

OMA SCHLÄFT.
ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE
FRAGEN HABEN WIR
IMMER EIN OFFENES
OHR.

Bestattungshaus Eckhardt

Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg

info@bestattungen-eckhardt.de

www.bestattungen-eckhardt.de



bis 20. Dezember

Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4

Konfirmation und Kommunion in Gonzenheim

Der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim präsentiert im Obergeschoss des Museums Konfirmations- und Kommunionfotos von Gonzenheimer Familien, die aus 100 Jahren stammen.

Öffnungszeiten: sonntags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(außer in den hessischen Schulferien).

Sonderführungen können unter der
Telefonnummer 06172-453036 (Henrich) oder
06172-450134 (Humpert) vereinbart werden.
Eintritt frei.



bis 16. Februar 2020

Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41

Qualität made in Kirdorf

100 Jahre Sattelfabrik Denfeld

Viele Facetten aus dem Leben des Unternehmers und Kirdorfer Bürgers Georg Denfeld werden präsentiert und bestückt mit ausgewählten, historischen Objekten. Zu sehen sind Produkte, die in der „Sattelfabrik Denfeld“ als Zubehör für Motorräder und Mopeds gefertigt wurden. Umrahmt werden diese „stummen Zeitzeugen“ von unzähligen Fotos, von Abbildungen, Plakaten und Werbeblättern. Fast alle Motorradfirmen beauftragten Denfeld einst als Erstausrüster. 1984 musste allerdings auch das Kirdorfer Werk als Folge des Motorradsterbens schließen.

Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr.
Gruppenführungen über Hans Leimeister, 0160-5225047. Eintritt frei.

ANZEIGE

Sicher sehen im Winter



Claus Krell Optik

Auto-Aktion: perfekte Einstärkengläser (Paar)

198 €



Louisen-Arkaden 80 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 21733 · www.claus-krell-optik.de

Der närrische Termin

EINE TOLLE NÄRRISCHE ZEIT
WÜNSCHEN LOUISE UND IHRE TOLLITÄT JIL I.
AUS DEM HAUS DES CLUB HUMOR!



Sa., 1. Februar:

19.11 Uhr,
Faschingssitzung CV Heiterkeit,
Bürgerhaus Kirdorf;

19.11 Uhr
Faschingssitzung Freunde des
Carneval,
Erlenbach-Halle.

So., 2. Februar:

14.11 Uhr
Kreppelsitzung Freunde des
Carneval
Erlenbach-Halle.

Sa., 8. Februar:

19.11 Uhr
Faschingssitzung Freunde des
Carneval
Erlenbach-Halle;

19.11 Uhr
Fremdensitzung Club Humor
Bürgerhaus Kirdorf.

Fr., 14. Februar:

19.31 Uhr
Galasitzung HCV
Kurhaus.

Sa., 15. Februar:

19.11 Uhr
Galasitzung HCV
Kurhaus

19.11 Uhr
Fremdensitzung Club Humor
Bürgerhaus Kirdorf.

kalender

Sa., 22. Februar:

14.11 Uhr Hoppel-Poppel-Sitzung

Club Humor

Bürgerhaus Kirdorf

15.11 Uhr

Kinderfastnacht HCV

Kurhaus.

So., 23. Februar:

15.11 Uhr

Kinderfastnacht HCV

Kurhaus

19.00 Uhr

Kappenabend der Kolpingfamilie

Kirdorf

Bürgerhaus Kirdorf.

Mo., 24. Februar:

15.11 Uhr

Kinderfastnacht HCV

Kurhaus

19.00 Uhr

Kappenabend der Kolpingfamilie

Kirdorf

Bürgerhaus Kirdorf

Di., 25. Februar:

14.11 Uhr

Umzug Kirdorf „UFF DE BACH“

CV Heiterkeit anschließend

Kinderfasching Club Humor

Bürgerhaus Kirdorf.

15.11 Uhr

Kinderfastnacht HCV

Kurhaus

Änderungen und Erweiterungen der Termine sind vorbehalten!

Kartenvorverkaufsstellen der Faschingsvereine:

CV Heiterkeit:

Getränke Schaller, Friedensstr. 3,
Tel. 06172-82247.

Freunde des Carneval:

Matthias Zeitz,
Kartenhotline: 0157-30288388
oder vvk@freundesdescarneval.de
und donnerstags ab 19.00 Uhr im
Vereinshaus, Obergasse 8.

Club Humor:

Trink-Paradies „Getränke Kraus“,
Gluckensteinweg 65,
Tel. 06172-937057.

Homburger

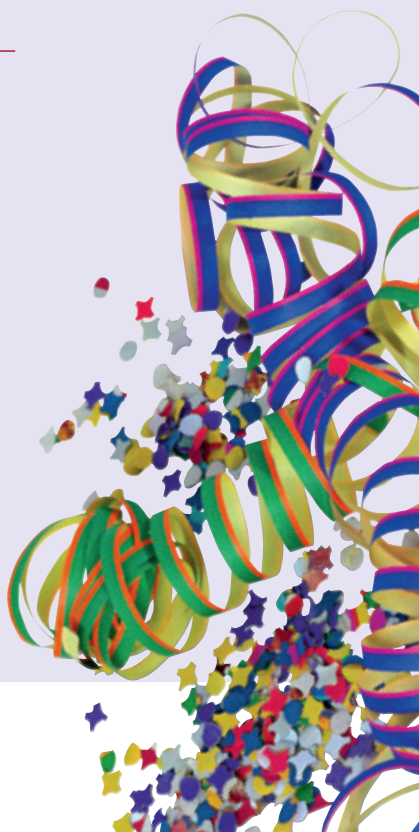
Carneval-Verein 1902:

Cafe Lather's in den Louisen-
Arkaden ticket@hcv1902.de
und an allen öffentlichen
Vorverkaufsstellen.

Kartenvorverkauf

Kolping Kirdorf:

Bäckerei Kraus, Bachstr. 4.



Boom!
DESIGN FESTIVAL

**DESIGNER & FOODIES
JETZT BEWERBEN!**

5
Jahre

Boom! DESIGN FESTIVAL

- 2 Tage IN DER BAD HOMBURGER City
- 200 Design-AUSSTELLER
- liveMUSIK & KUNST
- Aktionen FÜR KINDER
- FOODTRUCK Parcours
- EINTRITT frei!

MADE BY ANNESVEA.DE &
KUR- UND KONGRESS GMBH BAD HOMBURG

DESIGN FESTIVAL
*Kurhaus &
Louisen Arkaden*
BAD HOMBURG

SA 25. & SO 26. APRIL
täglich 11-18 UHR

  /BOOMDESIGNMARKT
WWW.BOOM-DESIGNMARKT.COM

Wohnen 4.0 auf dem Oberhof



Ein Blick in den Innenhof-Bereich des Oberhofs (Modellzeichnung)

Der Oberhof ist ein innovatives Projekt für **generationsübergreifende Wohnformen** im Bad Homburger Stadtteil Ober-Erlenbach – und das zu fairen und stabilen Mietpreisen.

Ob Eltern mit Kindern, Alleinerziehende mit ihrem Nachwuchs oder Paare, Singles und Senioren – für alle gibt es 28 perfekte Wohnungen, die ihren individuellen Ansprüchen gerecht werden. Gleichzeitig können sie sich – wenn gewünscht – wie in einer „Großfamilie“ zusammenfinden und sich gegenseitig unterstützen, z.B. bei der Kinderbetreuung.

Die Wohnungen sind zwischen 80 und 150 qm groß und haben teilweise einen privaten Gartenanteil. **Spielplatzbereiche für Kinder und Kommunikationszonen wie Café und Restaurant** sowie **soziale und medizinische Einrichtungen** ergänzen das perfekte Ambiente zum Wohnen und Leben.

Auch finanziell ist das Modell „Oberhof“ äußerst attraktiv, weil die Organisationsform als **Genossenschaft** allen Mietern ein lebenslanges Wohnrecht zu fairen Mietpreisen garantiert. Ermöglicht wurde das auch durch das Engagement der **Stadt Bad Homburg als Partner** und Teilhaber der Genossenschaft. Und weil die Genossenschaft in ihrer Satzung festgeschrieben hat, dass sie keine Gewinnorientierung verfolgt.

Gegenwärtig wird auf dem Oberhof fleißig gebaut. Mit der Fertigstellung der gesamten Wohnanlage rechnet die Genossenschaft „Unser Oberhof eG.“ im November 2020.

Weitere Details zum Oberhof-Projekt findet man auf der Internetseite **www.Unser-Oberhof.de**.

Interessenten wenden sich entweder per mail an **info@unser-oberhof.de**

oder an den Partner **Optima Immobilien**,
Tel. 06003-92135.

**7., 14., 21. und 28. Februar,
15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist Info + Service
im Kurhaus**

Stadtführungen

Die Stadtführungen dauern
1,5 bis 2 Stunden.

Teilnahmegebühr 5,00 €,
Kurgäste 3,00 €

**1. und 18. Februar, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad**

Kurpark- führungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark, der zu den größten und schönsten in Deutschland gehört. Ein Englischer Landschaftspark mit weiten Wiesenflächen, Solitärbäumen, Gehölzgruppen, Alleen, einem Weiher sowie historischen Bauten und Denkmälern. Auch die Russische Kirche wird besichtigt.

Teilnahmegebühr 5,00 €, Kurgäste 3,00 €.

**4. Februar, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist Info + Service
im Kurhaus**

Botanische Führung

136 Strauch- und 82 Baumarten aus aller Welt stehen im Kurpark. Sie stammen zum großen Teil noch aus der Entstehungszeit vor über 160 Jahren.

Führung nur bei guter Witterung,
Teilnahme kostenlos.

**Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr
Kurhaus**

Bad Homburg von A-Z

Eine Führung in Bildern: Heidi Delle, Homburgerin aus Leidenschaft, lädt anhand von Lichtbildern, die sie größtenteils selbst „geschossen“ hat, zu einem Streifzug durch die Stadt ein.

Eintritt frei.

**Samstag, 22. Februar, 10.00 Uhr
Treffpunkt:
Kaiser-Friedrich-Promenade Nr. 7**

Prunk und Prominenz auf der Promenade Führung

An der Kaiser-Friedrich-Promenade können die Entwicklung des Kurwesens sowie die Bad Homburger Baugeschichte abgelesen werden. Mit der Wiederentdeckung der zweiten Heilquelle im Jahr 1834 stieg die Attraktivität Homburgs als Heilbad, was zu einem beispiellosen Bau-Boom führte. Bei der Führung werden prächtige Häuser gezeigt, ihre erstaunlichen Geschichten erzählt sowie von interessanten Architekten und außergewöhnlichen Bewohnern und Gästen berichtet.

Kosten: 5,00 €, Kurgäste 3,00 €.
Tickets sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus erhältlich.

Schloss Bad Homburg

Führungen: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr zu jeder vollen Stunde. Im Schlosspark auf Anfrage – 06172-9262 148.

Römerkastell Saalburg

Führungen: sonntags 14.00 Uhr, Sonntag, 16. Februar, 11.30 Uhr Römisches Büfett und Kurzführungen; geöffnet Dienstag bis Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr.



Mittwoch, 12. Februar, 15.30 Uhr
Jugendkulturzentrum e-werk, Wallstraße 24

Albin und Lila

für Menschen ab 4 Jahren

Ein Stück über Freundschaft und Außenseitertum, nach einer Geschichte von Rafik Schami. Das Schwein Albin ist unglücklich. Denn alles an Albin ist weiß. Kein Schwein will mit „Quarkhaufen“ Albin spielen. Gerade als er wieder mal unglücklich in seinem alten Autoreifen hockt, trifft er Lila, ein Huhn, das keine Eier mehr legen kann.

Eintritt: 3,00 €, Karten ab 30 Minuten vor Beginn.

Samstag, 15. Februar, 14.30 Uhr
Schloss Bad Homburg

Schlossdetektive

Führung ab 8 Jahren

Im Schloss wird die Brosche der Prinzessin Elizabeth gesucht. Spuren in ihrer Wohnung geben wichtige Hinweise und lüften das Geheimnis.

Kosten: Kinder 5,50 €, Erwachsene 7,00 €, Familienkarte 20,00 €; Anmeldung unter Tel. 06172-9262 122 oder museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr
Museum Gotisches Haus, Tannenwaldweg 102

Besuch doch mal die Maus

Eine Schatzjagd: Mit Spiel, Spaß und Spannung werden das Museum und seine Umgebung erkundet – im Februar mit dem Thema „Vorboten des Frühlings“. Für Kinder ab 5 Jahren.

Kostenbeitrag: 5,00 €. Anmeldungen erbeten: Tel. 06172-37618, E-Mail: museum@bad-homburg.de.

Mittwoch, 26. Februar, 15.30 Uhr
Jugendkulturzentrum e-werk, Wallstraße 24

Zauberklänge

Kindertheater, ab 2 Jahren

„Zauberklänge“ ist ein Theaterstück für die Allerkleinsten mit zauberhaften Klang- und Bilderwelten. Eine Schauspieler und eine Musikerin bespielen eine wunderschöne Stofflandschaft und lassen Bilder und kurze Geschichten entstehen, die die kleinen Zuschauer behutsam mitnehmen ins Land der Fantasie, der fremden Welten und Klänge.

Eintritt: 3,00 €, Karten ab 30 Minuten vor Beginn.



Samstag, 29. Februar, 14.30 Uhr
Schloss Bad Homburg

Schokolade und Struwwelpeter

Führung ab 4 Jahren

Eine Spurensuche zum Thema Kindheit vor 200 Jahren: Mit passenden Kopfbedeckungen geht es in den Räumen der Prinzessin Elizabeth auf die Suche. An jedes Fundstück ist Interessantes über Bücher, Schokolade, Kinderspiele und vieles andere geknüpft, was eine Kindheit damals ausmachte. Im Anschluss werden wie vor 200 Jahren Scherenschnitte, Papierrollarbeiten und Ausschneidefiguren hergestellt.

Kosten: Kinder 5,50 €, Erwachsene 7,00 €, Familienkarte 20,00 €; Anmeldung unter Tel. 06172-9262 122 oder museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Die Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

FÜR KLEINE LESERATTEN

Mittwoch, 5. Februar, 16.15 Uhr
Stadtbibliothek, Zweigstelle Ober-Erlenbach,
Am Alten Rathaus 5

BÜCHERSCHMAUS

Mitmachaktionen für Kinder zu Bilderbüchern.
Lustig, traurig, spannend und abenteuerlich,
alles ist dabei. Einfache Bastel- oder Tüftelideen
gibt's dazu.

Eintritt frei.

**Donnerstags um 16.15 Uhr in der Stadtbiblio-
thek, Dorotheenstraße 24:**

6. Februar: BILDERBUCHKINO (ab 3 Jahren)
– Nach dem Bilderbuch auf großer Leinwand
wird gebastelt.

13. Februar: KINDERKINO (ab Grundschulalter)
– Kinderfilme in Kinoatmosphäre.

20. Februar: SPASS UNTER DER PALME (ab
3 Jahren) – Vorlesen, Entdecken und Betrach-
ten von Bilderbüchern. Im Anschluss wird
gebastelt.

27. Februar: HAPPY PALMTREE (ab 3 Jahren) –
Bilderbücher vorlesen, basteln, sich unterhalten,
und das alles in englischer Sprache.

YOUNG LOUISE

e-werk

Freitag, 7. Februar, 19.00 Uhr

DANCECLUB

Die Disco-Party für 12- bis 15-Jährige.
Eintritt: 1,50 €.

Samstag, 15. Februar, 20.00 Uhr

MITTERNACHTSSPIEL

Die lange Nacht des Spiels

Eintritt frei.

Freitag, 21. Februar, 20.15 Uhr

POETRY SLAM

Dichterwettbewerb mit Jean Ricon

Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 5,00 €.

Freitag, 28. Februar, 19.00 Uhr

JAM-SESSION

Zum Zuhören oder Mitspielen

Eintritt frei.

Samstag, 29. Februar, 20.30 Uhr

METAL-ABEND

Eintritt: 5,00 €, ermäßigt 3,00 €.



Jugendkulturtreff
e-werk
Wallstraße 44
Bad Homburg v.d. Höhe
info@e-werk-hg.de
Tel. 06172-253420

www.e-werk-hg.de
www.kulturtreff.info
www.kulturtreff-ewerk.de

Des Kaisers Spuren

Die Schloßserverwaltung setzt die Veranstaltungsreihe über Kaiser Wilhelm II. im Schloss Bad Homburg fort. Die beiden Vorträge finden im Weißen Saal statt, der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 12. Februar, 19.00 Uhr

Kaiserzeitliche Gestaltung im Schlosspark

Die Leiterin des Fachgebietes Gärten in der Schloßserverwaltung, Dr. Inken Formann, berichtet über die Veränderungen, die Kaiser Wilhelm II. vor allem im Obergarten des Schlossparks vornehmen ließ.

Donnerstag, 27. Februar, 19.00 Uhr

Zum Tee nur ein paar Butterschnitten

Der Restaurierungsmitarbeiter Yannick Philipp Schwarz hat sich die scheinbar sonnigen Tage vorgenommen, die Wilhelm II. während des Ersten Weltkrieges im Bad Homburg Schloss verbrachte. Der Alltag des Hofes ließ auch im Kleinen die Mechanismen der Weltgeschichte erkennen.

Samstag, 1. Februar, 11.00 bis 17.00 Uhr

Die Burg im Schloss

Hessisches Burgen- und Schloßersymposium

Mehrere Vorträge widmen sich baulichen und bauhistorischen Fragen, u.a. hinsichtlich der Überreste mittelalterlicher Burgen innerhalb von Schlossanlagen. Im Mittelpunkt stehen ferner die Mittelalterrezeption ab dem 18. Jahrhundert, als auch die Bedeutung von Burgen und Burgruinen heute.

Eintritt frei;
Anmeldung erforderlich:
06172-9262 148 oder
info@schloesser.hessen.de

Dienstag, 11. Februar, 19.00 Uhr

Herzgeschichten im Schloss

Michaela Scherenberg, Erzählerin, und Stefanie Bieber, Harfe, lassen die winterlichen Bäume im Park Geschichten und Märchen aus den fernen Ländern ihrer Herkunft erzählen. Die kaukasische Flügelnuss hat das Märchen von einem goldenen Ei mitgebracht, die Libanonzeder berichtet von der schönen Frau, die in einer Winternacht drei Männern den Kopf verdreht. Dazu gibt es die weltbeste Tomatenbutter und einen kräftigen Winter-Rotwein.

Kosten: 17,00 € inkl. Imbiss und Getränken; Anmeldung unter
06172-9262 148 oder
info@schloesser.hessen.de



© Schloßserverwaltung

Sonntag, 16. Februar, 14.30 Uhr

Die Mode zur Zeit Elizabeths

Die modische Zeitreise führt zum Klassizismus und Biedermeier. In den Räumen von Prinzessin Elizabeth werden modische Besonderheiten wie Angströhren, Turbane, Kaschmirschals und Reticules gezeigt. Was hat es mit der Mousselin-Krankheit auf sich und warum war es für Frauen um 1835 schwierig, Klavier zu spielen?

Kosten: 7,00 €; Anmeldung unter
06172-9262 122 oder
museums paedagogik@schloesser.hessen.de.

Donnerstag, 20. Februar, 10.30 Uhr

Mal was anderes

Offenes Atelier für Menschen mit Demenz. Es können verschiedene künstlerische Techniken ausprobiert werden.

Kosten: 6,00 €; Anmeldung unter
06172-9262 122 oder museums-
paedagogik@schloesser.hessen.de.

ANZEIGE

SchlossCafé

das Kaffeehaus mit ♥

– hier wird mit Liebe gebacken! –

Julia Gadenz-Vornholt
Schloss 1, 61348 Bad Homburg
Tel. 0163 69 41 725
www.badhomburg-schlosscafe.de

Samstag, 22. Februar, 14.30 Uhr

Von Hasen im Pfeffer und begrabenen Hunden

Mit Sprichwörtern durch das Schloss und seine Geschichte

Eine etwas andere Entdeckungsreise durch das Schloss: Es wird nicht nur die längst vergangene Zeit der Landgrafen und englischen Prinzessinnen besucht, sondern auch tief in die deutsche Sprache gereist. Dabei wird nebenbei das Geheimnis manch selbstverständlichen Sprichworts gelüftet.

Kosten: 7,00 €; Anmeldung unter 06172-9262 122 oder museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.



© Schloßverwaltung

Samstag, 29. Februar, 13.30 Uhr

Elizabeth als Künstlerin

Nicht selten verbrachten adelige Damen ihre Freizeit mit künstlerischer Gestaltung. Elizabeth, die eine hochkarätige Ausbildung erhielt, beschäftigte sich unter anderem mit Scherenschnitten, Lack- und Stoffmalereien, Drucktechniken und Zeichnungen. Auf dem Rundgang durch ihre Witwenwohnung sind viele Kunstwerke aus ihrer Hand zu sehen. Zum einen wird die Persönlichkeit Elizabeths unter einem bestimmten Blickwinkel erzählt, zum anderen werden die verschiedenen Techniken erläutert.

Kosten: 7,00 €; Anmeldung unter 06172-9262 122 oder museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Tickets satt!



BAD VILBEL
60. HESSENTAG
5. bis 14.6.2020

Wir bringen Hessen auf die Bühne.

ROCKIN' RONCALLI SHOW
Bravissimo – Ein Zirkustraum
4.6. – 14.6.20

hr3 Festival
5. und 6. Juni 2020
Hessentag – Bad Vilbel
REVOLVERHELD



hr3 FESTIVAL
Revolverheld *Alvaro Soler * Joris | 5.6.20
The Bosshoss * Max Giesinger Stefanie Heinzmann | 6.6.20

PLANET RADIO
PARTY ATTACK
6.6.20

FFH-JUST 90S!
Das Neunziger Festival
10.6.20

BARRELHOUSE JAZZBAND
mit Joan Faulkner | 11.6.20

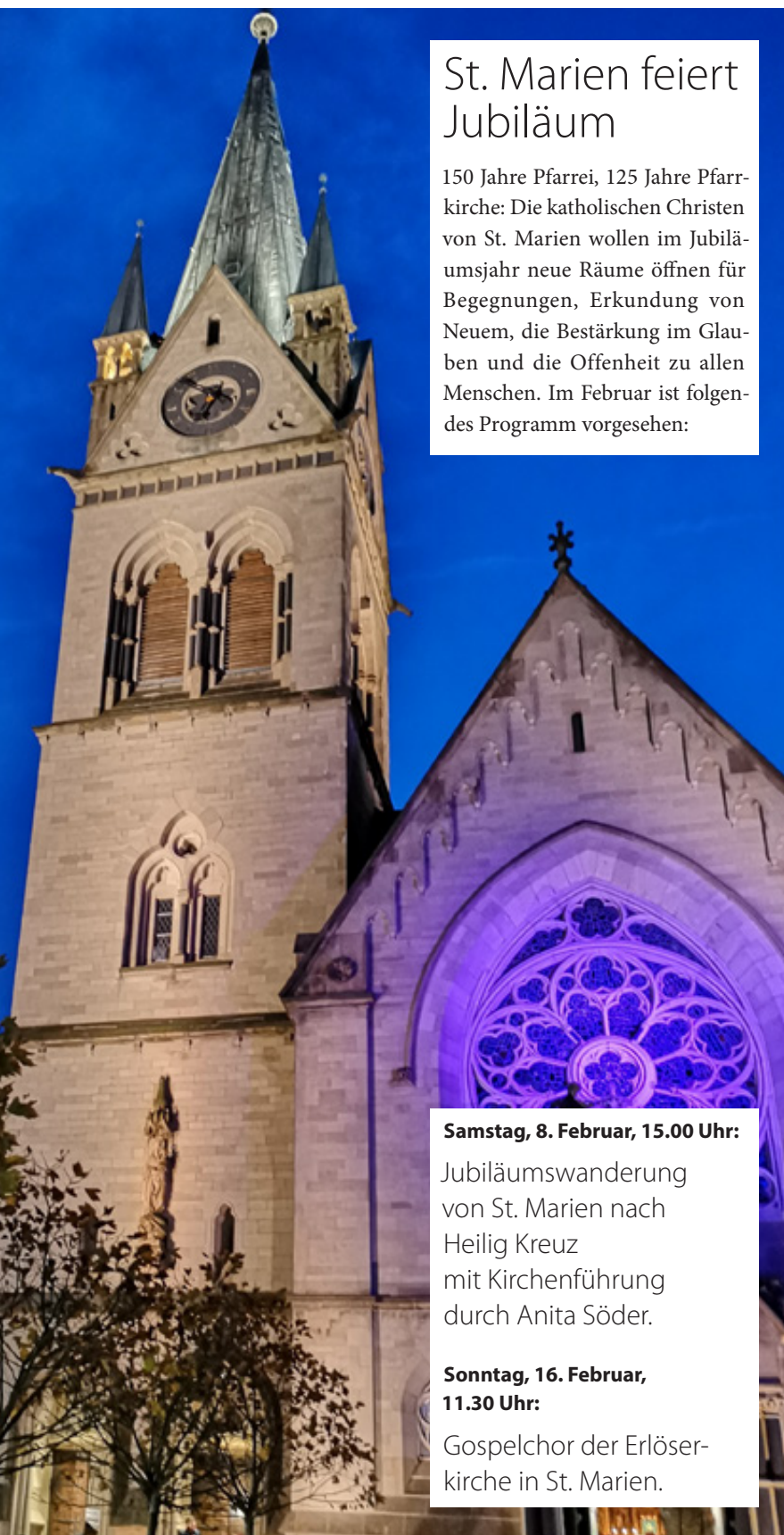
SEED und Gäste | 12.6.20

FFH-JUST WHITE!
Die Megaparty ganz in Weiß
13.6.20

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de



Frankfurt Ticket
RheinMain



St. Marien feiert Jubiläum

150 Jahre Pfarrei, 125 Jahre Pfarrkirche: Die katholischen Christen von St. Marien wollen im Jubiläumsjahr neue Räume öffnen für Begegnungen, Erkundung von Neuem, die Bestärkung im Glauben und die Offenheit zu allen Menschen. Im Februar ist folgendes Programm vorgesehen:

Samstag, 8. Februar, 15.00 Uhr:

Jubiläumswanderung von St. Marien nach Heilig Kreuz mit Kirchenführung durch Anita Söder.

Sonntag, 16. Februar, 11.30 Uhr:

Gospelchor der Erlöserkirche in St. Marien.



**Dienstag, 4. Februar, 19.00 Uhr,
Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4**

Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Vortrag von
Sabine Andresen,
Goethe-Universität

Der Vortrag greift Erfahrungen der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs auf. Sie bekennt sich zur Orientierung an der Perspektive Betroffener. Damit basiert ihre Arbeit auf einem Wahrheitsbegriff, der auch die Wahrheit des Zeugnisses einschließt..

Die Kommission wurde 2016 auf Beschluss des Bundestages eingesetzt. Mittlerweile haben sich fast 2000 Menschen gemeldet, öffentliche Hearings zu den Themen Familie, Missbrauch in der DDR und Verantwortung der Kirchen haben stattgefunden. Im Vortrag geht es um die Frage, was gesellschaftliche Aufarbeitung ist, wie sie gelingen kann und welche Erkenntnisse über das lange tabuisierte Gewaltphänomen vorliegen.

Eintritt frei; Anmeldungen erbeten:
info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

**Mittwoch, 5. Februar, 15.00 Uhr,
Domizil am Schlosspark,
Vor dem Untertor 2**

Gewalt gegen Frauen

Vortrag von Dr. Yasmin Alinaghi

Die Politologin Dr. Alinaghi wird das Thema Gewalt gegen Frauen überall in der Welt aufgreifen und über die politischen Forderungen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Hessen und die Durchsetzung der Istanbul-Konvention des Europarats aus dem Jahr 2014 informieren. 2017 und 2018 wurde in Deutschland etwa jeden dritten Tag eine Frau von ihrem Ehemann oder Partner getötet, und Dunkelfeldstudien ergaben, dass jede dritte Frau einmal in ihrem Leben von Gewalt, nicht allein häuslicher, betroffen ist. Veranstalter: Deutscher Frauenring.

Eintritt frei für Mitglieder, für Gäste: 3,00 €.



**Dienstag, 11. Februar, 20.00 Uhr,
Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40**

Ägypten

Filmclub Taunus, Reisebericht von Inge Rieger

Die vielfältigen, faszinierenden, oft atemberaubenden Zeugnisse einer wechsellvollen 5000-jährigen Geschichte, aber auch die lebendige orientalische Gegenwart Ägyptens, sind die Stationen der Kreuzfahrt auf dem Nil. An diesem Fluss, den die Ägypter respektvoll „Vater allen Lebens“ nennen, liegen grandiose Kulturdenkmäler von einmaliger Schönheit, wie die Tempel von Karnak und Luxor sowie der 3000 Jahre alte Felsentempel von Abu Simbel.

Eintritt frei.

LOUISe 2/2020 | 39

ANZEIGE

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Betten-Zellekens

**166 Jahre alt
und kein bisschen müde**





Genießen Sie
Ihren ganz
persönlichen ...



**DIE FAIRE STADTSCHOKOLADE
IN DEN SORTEN MILKSCHOKO, MARC DE CHAMPAGNE UND NOUGAT VARIATION
ERHÄLTlich BEI:**

Tourist Info + Service im Kurhaus, F. Supp's Buchhandlung, Glückskaffee,
Maritim Hotel, Feinkost Lautenschläger, Chocolat Plus, RaffinHessen und Livipur

**DER FAIRE STADTKAFFEE
ERHÄLTlich BEI:**

Tourist Info + Service im Kurhaus und Contigo Fairtrade Shop

www.bad-homburg-tourismus.de/augenblick



© Katrin Schander

**Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr, StadtBibliothek,
Dorotheenstraße 24**

Hans Fallada – Kleiner Mann was nun?

Jo van Nelsen – Die Grammophon-Lesungen

Der bekannte Roman von Hans Fallada wird hier in neuem Gewand präsentiert. Die Verschränkung von Text und Musik, nebeneinander und übereinander, meist ergänzt durch zeitgenössische Bilder, Illustrationen und Filme, präsentiert sich als multimediales Ereignis fern jedes trockenen Geschichtsunterrichts oder einseitiger Nostalgieverklärung. Im Mittelpunkt der Grammophon-Lesungen steht der Spaß am Entdecken des Vergangenen, das staunende Kopfschütteln über Kurioses, das Gruseln über Gewesenes.

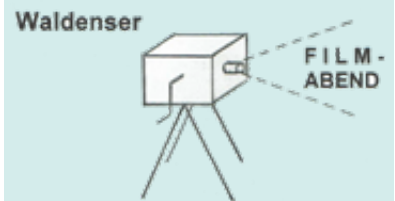
Eintritt: 9,00 €, ermäßigt 6,00 €; Abendkasse 11,00 € bzw. 8,00 €.

**Mittwoch, 12. Februar, 20.00 Uhr,
Waldenserkerche, Dornholzhäuser
Straße 12**

Waldenser Filmabend

Ein Pensionär, der seit vielen Jahren verwitwet ist und allein mit einer Schildkröte in Paris lebt, nimmt eine chaotische Studentin in seiner Wohnung als Untermieterin auf. Sie soll auf Wunsch seines Sohnes auf den alten Herrn aufpassen. Kann das gut gehen? Der Film aus dem Jahre 2015 zeigt Claude Brasseur in einer Paraderolle.

Eintritt frei,
Spenden sind willkommen.



**Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindesaal Ober-Eschbach,
Ober-Eschbacher Straße 76**

Van Goghs Ansichten – Kunstwerke als Trost

Vortrag von Dr. Lukas Baumann

Anlässlich der Ausstellung „Making Van Gogh – Geschichte einer deutschen Liebe“ im Städel Museum behandelt Dr. Baumann, der über Van Gogh promovierte, den wahrscheinlich wichtigsten Werkkomplex des Künstlers: die sogenannte Serie des ummauerten Kornfeldes. Ein paar Wochen, bevor sich Vincent van Gogh im Frühjahr 1889 in eine Nervenlinik einwies, hatte er an Paul Gauguin geschrieben, dass er eine „Kunst des Trostes für zerrissene Herzen“ schaffen wollte. Durch die Gitterstäbe seines Schlafzimmerfensters in der Klinik blickte er auf ein ummauertes Kornfeld herab. Die jahreszeitlichen Veränderungen vor seinem Fenster inspirierten van Gogh, den Zyklus dieses stetig wandelnden Kornfeldes zu malen und ihn als allegorische Darstellung des Schicksals des menschlichen Lebens und Sterbens wiederzugeben.

Eintritt frei.





UNSER
FEBRUAR-ANGEBOT

KRÄUTER- STEMPEL- MASSAGE

69,- €

KÖNIGLICH ENTSPANNEN

Gleichmäßig durch Dampf temperierte Kräuterstempel werden gezielt über Ihren Körper geführt. Die Behandlung dient dem Lösen von Verspannungen und Blockaden, reinigt den Körper und fördert die Durchblutung. Sie können sich auf ein unvergessliches Erlebnis mit orientalischem Flair freuen.

55 Minuten	69 €
inkl. 2 Stunden Verwöhnzeit	84 €
inkl. 4 Stunden Verwöhnzeit	99 €

Mittwoch, 19. Februar, 19.00 Uhr,
Stadtarchiv in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50

Vom Stockbuch zum Liegenschaftskataster

Vortrag von Dr. Wolfgang Bühnemann

Die ältesten Nachrichten über eine „systematische Vermessung des urbaren Landes“ in unserer Gegend stammen aus der römischen Zeit vor rund zweitausend Jahren. Eine erste Besteuerung von Landbesitz und Vermögen wurde möglich.

Auch während der Landgrafenzeit wurden die Wiesen, Felder und Bau-

grundstücke mehrfach vermessen. Das ging natürlich bei den damaligen technischen Voraussetzungen nicht ohne Streitereien ab. 1824 regelte deshalb eine neue Verordnung des damaligen Landgrafen Friedrich VI. Joseph die Voraussetzungen für die Vermessung.

Eintritt frei.



© Stadtarchiv Bad Homburg

Donnerstag, 20. Februar, 19.45 Uhr, Kurhaus

Die Jubiläen von St. Marien

Vortrag von Ulrich Hummel

Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg

Vor 150 Jahren wurde die katholische Pfarrei St. Marien gegründet – die ansteigende Zahl an Kurgästen im hauptsächlich protestantischen Homburg machte dies notwendig. Bischof Ketteler von Mainz setzte sich nachdrücklich dafür ein und ernannte 1869 Alexander Menzel zum

ersten Pfarrer. Der Kulturkampf, der Bistumswechsel 1884 und umstrittene Baupläne verzögerten 25 Jahre lang den Bau der Kirche in der Dorotheenstraße. Danach sorgte Menzel 15 Jahre lang für die Einrichtung im Innern.

Eintritt frei.



© Stadtarchiv Bad Homburg



© Pfarrei St. Marien, Bad Homburg-Friedrichsdorf

Sonntag, 23. Februar, 17.00 Uhr,
Gasthaus „Zum Wasserweibchen“,
Am Mühlberg 57

Kultur rund um die Homburger Gastronomie

mit Richard Hackenberg

Das weit über die Kurstadt hinaus bekannte „Wasserweibchen“ wurde vor gut 150 Jahren eröffnet und ist eine der ältesten Gastwirtschaften Homburgs. Richard Hackenberg erzählt Geschichte und Geschichten rund um die Homburger Gastronomie.

Kosten: 39,00 € inkl. Menü; Anmeldungen erforderlich unter info@kulturrundum.de oder 0152-53190701.

www.kulturrundum.de



VERANSTALTUNGEN DER VOLKSHOCHSCHULE ELISABETHENSTRASSE 4-8

**Donnerstag, 13. Februar,
19.30 Uhr**

Danzig und die Backstein- architektur

Mit der Marienkirche besitzt Danzig die wohl größte Backsteinkirche weltweit. Sie stellt einen Höhepunkt mittelalterlicher Baukunst mit diesem in Europas Ebenen weit verbreiteten Baumaterial. Das reiche Danzig errichtete seine Kirchen, Patrizierhäuser und selbst seine Stadtmauern aus Backsteinen. Die Baumeister entwickelten ästhetische Formen, die die Vorzüge des Materials künstlerisch zur Geltung bringen.

Mit Thomas Huth, Eintritt 9,00 €.

**Donnerstag, 20. Februar,
19.30 Uhr**

Die Mongolei

In Bad Homburg und Umgebung sind Menschen aus allen fünf Kontinenten zu Hause. In dieser Reihe stellen einige von ihnen sich und ihr Land, dessen Geschichte und Kultur auf kreative Weise vor.

An diesem Abend sind es Ariunaa Altangerel und die Mongolei. Das Land der Nomaden und des Dschingis Kahn beeindruckt durch atemberaubende Landschaften und Menschen, die im Einklang mit der Natur leben.

Eintritt 7,50 €.

**Donnerstag, 27. Februar,
19.30 Uhr**

Kein Krokodil Kann Klettern

Wolfgang Leichsenring ist diesmal in Australiens Norden unterwegs. Und stellte fest: Glücklicherweise können Krokodile nicht klettern. Sonst wäre dieser Bildvortrag wohl nie entstanden. Im nördlichen Regenwaldgebiet von Queensland wimmelt es nämlich nur so von diesen Reptilien. Die weitere Route geht zunächst in den tropischen Bereich Richtung Northern Territory und weiter in das südlichere Outback mit seinem heißen, trockenen Wüstenklima. Ziel ist Australiens Top-Attraktion, der Ayers Rock.

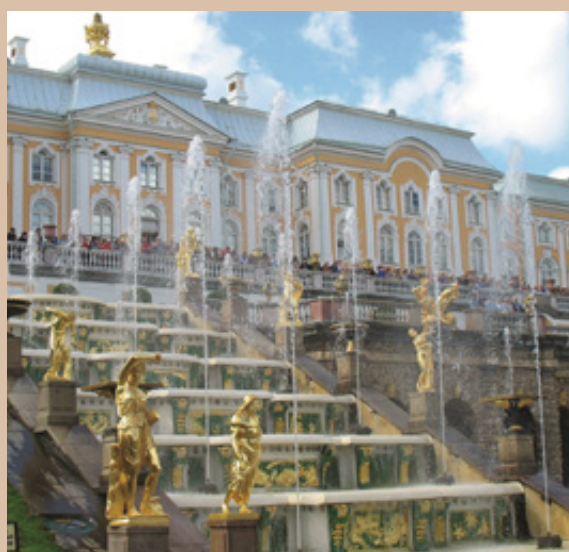
Eintritt: 9,00 €.

Reise nach Peterhof

Die **Deutsch-Russische Brücke** veranstaltet vom **19. bis 25. August** eine Bürgerreise nach Peterhof, der russischen Partnerstadt von Bad Homburg. Peterhof war die Sommerresidenz der russischen Zaren, man findet dort prächtige Schlösser und Parks mit legendären Wasserspielen. Geplant sind auch Ausflüge nach St. Petersburg mit Stadtrundfahrt und Besuch der Eremitage sowie eine nächtliche Dampferfahrt auf der Newa.

Die Reise beinhaltet einen Flug nach St. Petersburg, den Transfer zum Hotel sowie sechs Übernachtungen mit Frühstück in einem Hotel in zentraler Lage von Peterhof. Sie kostet pro Person ca. 1500 Euro im Doppelzimmer.

**Interessenten können sich bei Volkmar Heisig
(volkmar.heisig@gmx.de) melden.**



ERLEBNISWELT SPIELBANK: SPIELEN – GENIESSEN – FEIERN

In der Lounge

FREITAG, 7. FEBRUAR

Livelounge „Back to Soul“

Ausnahmsweise am 1. Freitag des Monats: „Back to Soul“-Party mit stimmungswichtigen Sängern, großartigen Musikern und mitreißenden DJs. Eintritt frei.

FREITAG, 14. FEBRUAR

Parlament-Event

Tag der Liebe, Tag der Lieblingsmusik: Auf der Parlament-Party lässt DJ San Andreas mit russischen und internationalen Hits die Herzen seines tanzwütigen Publikums höherschlagen. Ab 23.00 Uhr. Eintritt: 15,00 €.

FREITAG, 21. FEBRUAR

Latinlounge

Die temperamentvolle Partyreihe „Fiesta Latina“ mit DJ Choco: Immer am dritten Freitag im Monat die Hüften zu lateinamerikanischen Rhythmen schwingen. Ab 21.00 Uhr. Eintritt frei.

FREITAG, 28. FEBRUAR

hr1-Dancefloor

Es wird wieder wild in der Lounge gerockt – mit den beliebtesten Hits aus dem hr1-Universums. Ab 20.00 Uhr. Eintritt: 8,00 €.

Der Zutritt zur Spielbank und zur Lounge ist ab 18 Jahren erlaubt. Einlass nur mit einem gültigen Personalausweis. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter Tel. 0800/137 27 00.

Party-Night

Jeden Samstag verwandelt sich die Lounge ab 22.00 Uhr in einen der schillerndsten Dance-Clubs des Rhein-Main-Gebiets: Heiße Partys, internationale DJs, mitreißende Beats und coole Drinks inklusive. Eintritt frei.

Tea & Dance

Immer sonntags von 15.00 bis 19.00 Uhr findet die Kultveranstaltung mit Evergreens der 70er, 80er, 90er und von heute statt. Für alle Junggebliebenen, die sonntags nicht nur Kuchen essen, sondern auch Spaß haben wollen.

In den Spielbereichen

SONNTAG, 1. FEBRUAR

Bad Homburger Jackpot-Festival

Zusätzliche Jackpot-Gewinne im Gesamtwert von 16.000 Euro winken. Ohne Extraeinsatz werden ab 12.00 Uhr alle 30 Minuten 500 Euro extra ausgeschüttet (ausgenommen Multi-Roulette).

MONTAG, 2.2.

Mystery-Roulette

Beim Mystery-Roulette ohne eigenen Einsatz bei abgedecktem Kessel auf Plein setzen und gewinnen. Je Runde bleiben 30 Minuten Zeit, die richtige Zahl zu tippen – zu gewinnen gibt es jeweils 1000 Euro. Spielrunden um 18.00 und 22.00 Uhr.

BIS SAMSTAG, 15. FEBRUAR

6. Bad Homburger Winterspiele

Beim Roulette das Glück herausfordern und nach der Bronze-, Silber- und Goldmedaille greifen. Wer auf dem Siebertreppchen steht, gewinnt bis zu 20.000 Euro.

FREITAG, 14. FEBRUAR

Valentinstag

Am Valentinstag gibt es nicht nur für Verliebte kleine Überraschungen und Spielchen.

DONNERSTAG, 20. FEBRUAR

Endlich wieder 20

Eine neue spannende Überraschung oder Aktion erwartet die Besucher an jedem 20. eines Monats.

SAMSTAG, 29. FEBRUAR

Ein geschenkter Tag

Am Extra-Tag des Schaltjahres Extra-Chancen beim Roulette nutzen und zusätzliche Gewinne sichern.



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
LOUNGE

François Blanc Spielbank

Kisseleffstr. 35

61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Tel. 061 72 / 17 01 - 0

www.spielbank-bad-homburg.de

1. und 2. Februar, 11.00 bis 16.00 Uhr

Landleben im Winter

Nach einem Museumsrundgang kann man sich im Haus aus Eisemroth an der Herdstelle oder am Ofen aufwärmen und erfahren, wie die hessische Landbevölkerung früher die Wintertage verbrachte.



© Freilichtmuseum Hessenpark

8. und 9. Februar, jeweils 11.00 bis 16.00 Uhr

Die Milch macht's: Milch, Butter, Käse

Die Herstellung von Käse und Butter steht bei der historischen Hausfrauenarbeit auf dem Programm. Das „Buttern“ dürfen Museumsbesucher gerne selbst ausprobieren. Und auch an Kostproben wird es nicht fehlen.



© Sascha Erdmann

15. und 29. Februar, jeweils 11.00 bis 16.00 Uhr

Die Hausfrau im Winter

Die historischen Hausfrauen zeigen den Besuchern, wie die Hausarbeit in früheren Jahrhunderten aussah – vom Kochen, Backen und der Vorratshaltung über das Putzen bis hin zur Herstellung und Pflege von Wäsche und Kleidung.



© Lena Schmidt

15. Februar, 18.00 Uhr

Wenn die Schatten länger werden

Der Stellmacher Hermann Orth und seine Frau Elisabeth nehmen Teilnehmer der Schauspielführung mit in eine Zeit, in der die Glühbirne noch nicht erfunden war und sich Wirtschaft und Berufe im Umbruch befanden. Um die kalte Jahreszeit zu überstehen, muss das Ehepaar erfinderisch werden – sowohl bei der Arbeitssuche als auch, um sich Licht und Wärme zu verschaffen.

Eintritt: Erwachsene 4,50 €, Kinder (6 bis 17 Jahre) 0,50 €, Familien 9,00 €, halbe Familienkarte 4,50 €.

16. Februar, 11.00 bis 16.00 Uhr

Von der Sau zur Worscht

Bei der beliebten Winterveranstaltung gewinnen Museumsbesucher einen Einblick in das Fleischerhandwerk früherer Zeiten und erleben die traditionelle Wurstherstellung. In der historischen Hausfrauenküche wird ebenfalls das Fleischermesser geschwungen, wobei die eine oder andere Kostprobe abfällt. Für Kinder gibt es ein Mitmachangebot zum Thema. Und um 15.00 Uhr nimmt die Schauspielführung „Allerlei Schweinerei“ die Besucher mit in eine Zeit, in der die Stallhaltung von Schweinen und anderen Nutztieren noch keine Selbstverständlichkeit war.



© David Bachar



© Lena Schmidt

**22. und 23. Februar,
11.00 bis 16.00 Uhr**

Die tollen Tage: Fastnacht

An diesen Tagen beschäftigen sich Museumsbesucher mit hessischen Traditionen zur „Fassenacht“. Neben einem Mitmachangebot für Kinder kommen auch die auf ihre Kosten, die bei den historischen Hausfrauen vor der Fastenzeit noch einmal kulinarisch sündigen wollen.

29. Februar, 18.00 und 20.00 Uhr

Paul, der Nachtwächter

Nachtwächter Paul kennt zahlreiche Geschichten, humorvolle Anekdoten und gruselige Sagen, die sich um die Häuser im Hessenpark spinnen. Die Besucher der nächtlichen Führung mit Taschenlampen werden merken, dass die Welt oft ganz anders aussieht, wenn sie erst einmal ins rechte Licht gerückt wird.

Eintritt: Erwachsene 4,50 €,
Kinder (6 bis 17 Jahre) 0,50 €,
Familien 9,00 €,
halbe Familienkarte 4,50 €.



© Eva Otto

Freilichtmuseum Hessenpark
Neu-Anspach, Laubweg 5
www.hessenpark.de

Öffnungszeiten:

Samstag, sonn- und feiertags
10.00 bis 17.00 Uhr.

Einlass bis 16.00 Uhr.

Eintritt (wenn nicht anders
vermerkt): Erwachsene 9,00 €,
Kinder (6 bis 17 Jahre) 1,00 €,
Familien 18,00 €,
halbe Familienkarte 9,00 €.

DEUTSCHES ÄPPELWOI-THEATER

**Samstag, 1., 8., 15. und
29. Februar, 20.00 Uhr**

Bembel-Rock im Blauen Bock

Die gerippte Schlager-Show

Eintritt: 22,50 €.

**Sonntag, 2. und 9. Februar,
18.00 Uhr**

Die Schlager- pralinen

Das grandiose Comesy-
Concert

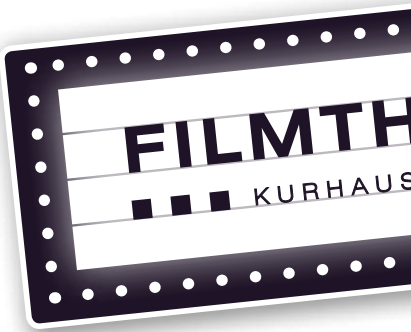
Eintritt: 22,50 €.



Eintrittskarten bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710,
oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-1340400, www.frankfurt-ticket.de.

Karten außerdem am jeweiligen Spieltag 90 Minuten vor Showbeginn an
der Abendkasse, Tel. 06172-690407.

Deutsches Äpfelwoi-Theater Bad Homburg
Im Kurhaus, Schwedenpfad 1, www.aepfelwoi-theater.de



**Samstag, 1. Februar, 17.00 Uhr,
10,00 €**

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Regie: Caroline Link

**Mit: Riva Krymalowski,
Oliver Masucci, Carla Juri**

Die Geschichte der kleinen Anna Kemper, die 1933 mit ihren Eltern vor den Nazis fliehen muss. Obwohl Anna ihr geliebtes Stoffkaninchen schmerzlich vermisst, ist sie doch überzeugt, dass schon alles irgendwie gut gehen wird. Großartige Verfilmung des Bestsellers gleichen Titels.



**Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr,
11,00 €**

Knives Out – Mord ist Familiensache

Regie: Ryan Johnson

**Mit: Daniel Craig, Chris Evans,
Ana de Armas**

Nachdem der Familienpatriarch und Krimiautor Harlan Thrombey an seinem 85. Geburtstag ermordet wurde, entwickelt sich seine Geburtstagsparty zu einem Mystery Dinner. Die anwesenden Verwandten wollen natürlich nichts mitbekommen haben, werden aber dennoch von den beiden Detectives Benoit Blanc (Daniel Craig) und Lieutenant Elliott (Lakeith Stanfield) festgehalten, bis der Täter gefunden ist.



**Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr,
11,00 €**

Lindenberg! Mach dein Ding!

Regie: Hermine Huntgeburth

**Mit: Jan Bülow, Detlev Buck,
Max von der Groeben**

Biopic über das Leben des jungen Udo Lindenberg, einem der Wegbereiter deutscher Rockmusik und einem der wenigen Künstler, der es schaffte, sowohl in Ost als auch in West zum Idol zu werden. Gänsehaut bei vielen Songs garantiert!



**Mittwoch, 5. Februar, 19.00 Uhr,
19,00 €**

La Traviata

Opéra national de Paris

Verdis Oper in drei Akten (italienisch mit deutschen Untertiteln) mit dem schillernden Nachwuchsstar Pretty Yende aus Südafrika sowie Catherine Trottman und Marion Lebègue. 185 Minuten inkl. 2 Pausen.



Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, 10,00 €

Enkel für Anfänger

Regie: Wolfgang Groos

Mit: Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa

Die Rentner Karin, Gerhard und Philippa wollen der Langeweile ihres Alltags entfliehen. Die kinder- und enkellosen Karin und Gerhard lassen sich von Philippa dazu überreden, sich auf der Suche nach neuen Herausforderungen als Leih-Oma und -Opa anzubieten. Philippa betreut nämlich seit einiger Zeit die kleine Leonie als Paten-Oma und ist damit sehr glücklich. Ehe sich Karin und Gerhard versehen, stecken auch sie bis zum Hals in der Enkelbetreuung.

Tickets: Tourist Info + Service im Kurhaus (Tel. 06172-178 3710), auch bis 15 Minuten nach Veranstaltungsbeginn, oder unter www.kino-badhomburg.de.

LOUISe 2/2020 | 49

ANZEIGE

Unsere Energie der Zukunft

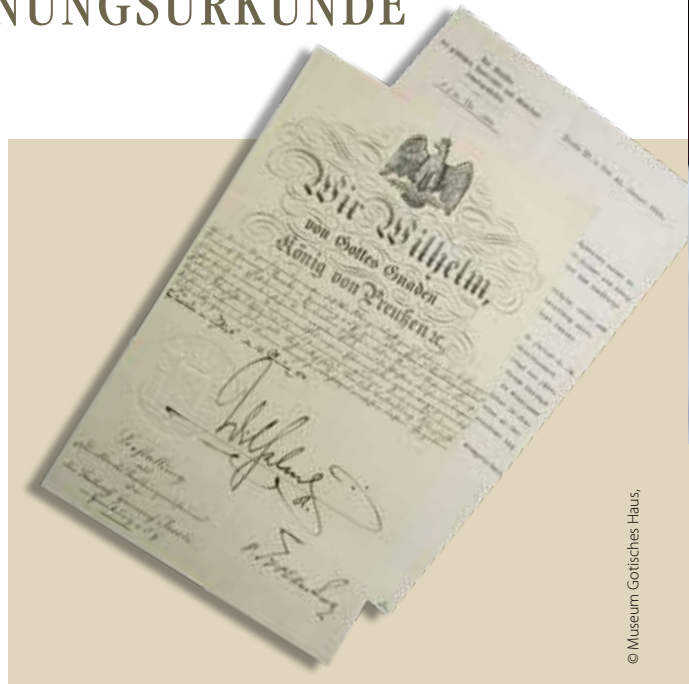




ERNENNUNGSURKUNDE

Die schier unermesslichen Sammlungen des Museums Gotisches Haus beherbergen auch einen Bestand zum deutschen Kaiserhaus und darin diverse noch nicht veröffentlichte Archivalien. Da die gesamte Sammlung wegen des für 2020 geplanten Umzugs ins ehemalige Horex-Museum gesichtet und verpackt werden muss, finden sich immer wieder Stücke, die es wert sind, als „Chapeau“ vorgestellt zu werden.

Zunächst fallen der Preußenadler, das „Wir Wilhelm von Gottes Gnaden ...“ und die das ganze Schreiben dominierende, schwungvolle Unterschrift Wilhelms auf, der hier als König von Preußen signiert. Eingeprägt ist das Große Wappen Preußens mit seinen 52 Feldern. Das Kleingeschriebene in sauberer Kanzleischrift teilt mit, dass „Baurath Heinrich Jacobi in Homburg v.d.H. zum Direktor des Saalburgmuseums“ ernannt werde. Zwar war dieser schon seit der Jahrhundertwende auf der Saalburg tätig, aber erst nach dem Tod des langjährigen Leiters der Saalburg, seines Vaters, Louis Jacobi (1836–1910), konnte der Sohn offiziell zum Direktor ernannt werden.



© Museum Gotisches Haus

In das prachtvolle Schreiben ist ein zweites eingelegt, das die Ernennung auf den 1. Januar 1911 festlegt und die Gehaltszahlungen näher regelt: Heinrich Jacobi erhielt 5400 Mark im Jahr, zuzüglich 800 Mark Wohngeld. PL

Wieder exzellent!



**Das Verbraucherurteil im DEUTSCHLAND TEST:
Die Nassauische Sparkasse steht wieder für eine
besonders hohe Beratungsqualität.**

Wenn's um Geld geht



Naspa

Nassauische Sparkasse



Kur-Royal Day Spa

Kräuterstempelmassage

Der gleichmäßig durch Dampf temperierte Kräuterstempel wird gezielt über den Körper geführt. Die tief eindringende Wärme führt zu einer wunderbaren Entspannung. Neben dem Lösen von Verspannungen und Blockaden reinigt die Behandlung den Körper, fördert die Durchblutung und aktiviert den Stoffwechsel. Das Immunsystem wird nachhaltig angeregt und gestärkt.

Dauer: 55 Minuten.

Schnupperpreis: 69,00 €, 84,00 € inkl. 2 Stunden
Verwöhnzeit, 99,00 € inkl. 4 Stunden Eintritt.

Romantik-Angebot zum Valentinstag

Am Valentinstag, 14. Februar, schenkt Kur-Royal Day Spa jeder Begleitperson 50 Prozent Ermäßigung auf den Eintrittspreis für 4 Stunden Verwöhnzeit.



Kur-Royal Aktiv

Kur-Royal Aktiv bewegt. Erstklassige Ausstattung, umfassende Angebote, hochqualifizierte Mitarbeiter und individuelle Betreuung. Der Fitnessclub im Bad Homburger Kurpark verbindet in exklusiver Weise Sport, Wellness und Gesundheit.

Informationen und Anmeldungen unter
Tel. 06172-178 3200.

Kur-Royal Aktiv

Kur- und Kongreß-GmbH
Kisseleffstraße 40,
am Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172 - 178 3200
info@kur-royal-aktiv.de, www.kur-royal-aktiv.de

Kur-Royal Day Spa

Kur- und Kongreß-GmbH
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172 - 178 3178, Fax 06172 - 178 3179
info@kur-royal.de, www.kur-royal.de

*Hier sehen Sie
81 cm²
Bad Homburg,
in bester Lage.*

Schalten Sie Ihre Anzeige zu
attraktiven Preisen in der

LOUISe

Infos und Mediadaten unter:

06172 1783701

anzeigen@louise-magazin.de

EINLADUNG
ZUM KENNENLERNEN

Taunus
Zeitung

JETZT
gratis lesen

Testen Sie jetzt die TZ

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

Gratis-Leseprobe gleich anfordern:

Tel. 0 61 72 - 92 73 90

www.taunus-zeitung.de/testen



Hölderlin

Im Hölderlin-Jahr, in dem auch Bad Homburg die 250. Wiederkehr des Geburtstages von Friedrich Hölderlin feiert, widmet der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg sein 68. Mitteilungsheft dem großen deutschen Dichter.

Zwei Mal zwei Jahre verbrachte Hölderlin in Homburg vor der Höhe – 1798 bis 1800 und 1804 bis 1806. In der ersten Periode entstanden einige seiner wichtigsten Werke, die zweite war dagegen geprägt von einer fortschreitenden Geistesverwirrung. Die Beiträge in dem Band widmen sich verschiedenen Aspekten seiner Aufenthalte. So macht Gregor Maier, Kulturamtsleiter des Hochtaunuskreises, deutlich, dass „Netzwerken“ nicht nur eine moderne Form der Kommunikation ist, sondern schon vor mehr als 200 Jahren und auch von Hölderlin gepflegt wurde. Von dem Sammler, Diplomaten und oft verkannten Dichter Johann Isaak von Gering ausgehend, der ebenfalls zeitweise in Homburg lebte, berichtet Maier unter anderem vom Stuttgarter Dichterkreis und vom „Homburger Kreis“, in denen sich die literarisch Tätigen ihrer Zeit austauschten.

Hölderlin und die Musik ist ein weniger beachtetes Thema, aber die Geschichtsforscherin Ismene Deter schildert den Dichter als Klavier, Geige und Flöte spielenden Musiker und seine musikalischen Begegnungen in Homburg. Die Musikwissenschaftlerin Julia Cloot schreibt hingegen über die Einflüsse, die Hölderlin und sein literarisches Werk auf Komponisten seit dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart ausübte. Hölderlin und die Bildende Kunst darf nicht fehlen: Etliche Künstler beschäftigten sich zeichnend, malend und



in Homburg

dreidimensional gestaltend mit Hölderlin, von denen zwei näher dargestellt werden. Die Leiterin des Städtischen historischen Museums Bad Homburg, Ursula Grzechca-Mohr, nimmt sich des „Hölderlin-Zyklus“ von Alfred Hrdlicka an, einer Serie von Radierungen, die der 2009 verstorbene Österreicher 1971 schuf. Barbara Dölemeyer, Vorsitzende des Geschichtsvereins, entreißt den Münchner Bildhauer Maximilian Wittmann der Vergessenheit. Dieser schuf seit den 1930er-Jahren Plaketten, Reliefs und Büsten. Vier seiner Hölderlin-Plaketten befinden sich in der Numismatischen Sammlung des Städtischen historischen Museums.

Einmal mehr auf „Spurensuche“ begeben haben sich Barbara Dölemeyer und Peter Lingens, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Städtischen historischen Museums Bad Homburg. Sie präsentieren zwei Persönlichkeiten, von denen bisher so gut wie nichts bekannt war, die aber im

Umfeld Hölderlins eine Rolle spielten: die Hofdamen Louise und Gustavie de Sinclair – Mutter und Tochter mit Namensgleichheit zu Hölderlin-Freund Isaac von Sinclair, wahrscheinlich aber ohne verwandtschaftliche Beziehungen. Mutter Louise war die Hofdame von Landgräfin Caroline und Gustavie von Prinzessin Auguste, jener glühenden Hölderlin-Verehrerin, die den „Hyperion“ viele Male las und Hölderlin ein Klavier schenkte. Auguste heiratete Jahre später den Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin, wohin auch die Spurensuche der beiden Verfasser dieses Beitrages führt.

Ergänzt wird der Mitteilungsband von einer Darstellung aller Aktivitäten des Geschichtsvereins zu Hölderlin. Seit der Gründung 1875 ist er bestrebt, das Andenken an den Dichter und besonders an seine beiden Aufenthalte in Homburg zu bewahren – mit unzähligen Veranstaltungen, Vorträgen und Veröffentlichungen. (es).



**Verein für Geschichte
und Landeskunde Bad
Homburg (hrsg.):
Mitteilungen 68. Heft –
Hölderlin und Homburg,
2019, ISBN 978-3-
948441-00-5, 12,00 €.**

Heute ist sein Name mit einem Trinklied „Ich bin...“ verbunden, das ihm sogar den Dokortitel „verleiht“, obwohl der Gesuchte nie einen Doktor-Grad führte. Er war ein im 17./18. Jahrhundert lebender, sehr fähiger Handwerkschirurg und fahrender Wundarzt, den Soldatenkönig Friedrich Wilhelm von Preußen ob seiner Leistungen gar zum Hofrat und Hofaugenarzt ernannte. Im Unterschied zu anderen landfahrenden Ärzten soll der Gesuchte die Orte seiner Tätigkeit wiederholt und in kurzen Abständen aufgesucht haben und dort so lange geblieben sein, bis auch die Phase der Rekonvaleszenz seiner Patienten abgeschlossen war. Seine medizinischen Leistungen wurden anerkannt und auch noch lange nach seinem Tod gerühmt.



Wen suchen wir?

1. Preis

Zwei Eintrittskarten für das Konzert des Horst Hansen-Trios am 3. April im Speicher Bad Homburg.

2. Preis

Zwei Eintrittskarten für die Aufführung „Jugend ohne Gott“ am 11. März im Kurtheater Bad Homburg.

3. Preis

Decken-Kissen-Set.

Ein Austausch der Gewinne oder eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

Einsendungen per Postkarte, Fax oder E-Mail an:

Kur- und Kongreß-GmbH
Tourist Info + Service im Kurhaus
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Fax: 06172-178 3158
E-Mail: info@louise-magazin.de

Einsendeschluss: Freitag, 21. Februar.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Auflösung des Dezember-Rätsels

Wir suchten Momo, die Protagonistin des gleichnamigen Romans von Michael Ende.

Der Weg zu den Media-Daten.



IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift
der Kur- und Kongressstadt
Bad Homburg v. d. Höhe

Auflage 10.000 Stück

Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3152
Fax 06172-178-3158
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-100-1300
Fax 06172-100 1360
Mail: pressestelle@bad-homburg.de

Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier
Tel. 06033-970283
Fax 06033-970284
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3700
Fax 06172-178-3709
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel
Am Auweg 25
60437 Frankfurt/Main
Tel. 06101-42165
Fax 06101-49167
Mail: pnoerig@t-online.de

Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg
www.lindisein.de
Ralf Dingeldein
www.dingeldeindesign.de

Produktion:

Schleunungsdruck GmbH
Elterstraße 27, 97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391-6005-42
www.schleunungsdruck.de

Nächster Redaktionsschluss:

5. Februar 2019

Erscheinungstermin der

März-Ausgabe:

26. Februar 2020

Titelbild: uri – Adobe Stock



Tor zu bunten Welten

Wo sich **Bücherwürmer**
Pause zu machen, Genießer sogar
Backwaren einen Stopp einlegen,
nur einen Katzensprung von einem
entfernt ist und **Musikliebhaber**
aufsuchen wie

gerne aufhalten, um eine
sonntags für **frische**
eine schnelle Stärkung
aromatischen Kaffee
die gleiche Station
Feinschmecker.




KULTURBAHNHOF BAD HOMBURG

KURHAUS
Ladengalerie

MITTENDRIN
UND ALLES
DRIN



DAS YEAH!

20
20

JEDEN 20.
IM MONAT

Ein ganzes
Jahr voller
Sonderchancen!

20.2. | GRATIS- GLÜCKSJETONS

WIR **SCHENKEN JEDEM GAST** BEIM BESUCH DER
SPIELBANK **GLÜCKSJETONS IM WERT VON 20,- EURO!**

ALLE WEITEREN AKTIONEN AUF
WWW.SPIELBANK-BAD-HOMBURG.DE/YEAH2020



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

www.spielbank-bad-homburg.de